

Gemeinsam für eine bessere Welt



Nachhaltigkeitsbericht 2025 Vepo Cheese

Nachhaltigkeitsbericht 2025 Vepo Cheese

Vorwort	4
Zusammenfassung	5
1. Grundlagen dieses Berichts (B1)	10
2. Geschäftsmodell und Strategie	11
3. Strategie Vepo Cheese Nachhaltiges Wachstum+ (C1)	14
4. Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)	16
5. Nachhaltigkeitsthemen auf Basis der doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA)	17
6. Vepo Forward: Unser Weg zu einer zukunftssicheren Organisation (C1)	18
7. DIE SÄULEN VON VEPO FORWARD	21
7.1 Nachhaltiges Sortiment, nachhaltige Beschaffung und Lebensmittelsicherheit	22
7.1.1 Nachhaltiges Sortiment und nachhaltige Beschaffung	22
7.1.2 Lebensmittelsicherheit und Qualität	24
7.2 Kreislaufwirtschaft (B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement)	27
7.2.1 Nachhaltige Verpackungen	27
7.2.2 Abfall	28
7.3 Klimaneutrale Organisation (B3 Klima)	32
7.3.1 Emissionen der eigenen Organisation	32
7.3.2 Emissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3)	34
7.4 Sicherheit, Wohlbefinden und verantwortungsvolles Handeln	38
7.4.1 Mitarbeitende: Sicherheit, Gesundheit & Wohlbefinden, Schulung & Entwicklung	38
7.4.2 Gesellschaftliches Engagement – Vepo Cheese	43
7.4.3 Verantwortungsvolle Unternehmensführung (B11)	43
8. Zukunft und Fokus	45
ANHÄNGE	
Anhang I: Übersicht der VSME-Themen	46
Anhang II: SDGs	47



Vepo Cheese N.V.

(erstellt gemäß dem VSME Standard – Basic Module sowie ausgewählten Elementen des Comprehensive Module)





Vor etwa fünf Jahren begann ich, mich intensiver mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Angesichts der vielen einschneidenden Ereignisse in der Welt – von der COVID-19-Pandemie über den Klimawandel bis hin zu neuen Kriegen – stellte ich mir zunehmend die Frage, wie wir dieser Entwicklung entgegenwirken können, sowohl privat als auch unternehmerisch.

Durch ein Studium im Bereich CSR (Corporate Social Responsibility) eröffnete sich für mich eine völlig neue Perspektive auf Nachhaltigkeit. Die gewonnenen Erkenntnisse haben mich so inspiriert, dass ich sie unmittelbar in unserem Familienunternehmen anwenden wollte. Denn wie stand es eigentlich um die Nachhaltigkeitsstrategie von Vepo Cheese?

Seit mehr als 100 Jahren sind wir als Familienunternehmen in der Käsebranche tätig. Unser Unternehmen wird von Generation zu Generation weitergegeben. Jede Generation stand oder steht vor ihren eigenen Herausforderungen. Dennoch war die langfristige Perspektive stets der gemeinsame Nenner: die Herstellung hochwertiger Käseprodukte auf der Grundlage verantwortungsvoller Unternehmensführung und guter Arbeitgeberqualitäten.

Wir haben immer langfristige Beziehungen zu unseren Lieferanten und Kunden aufgebaut, um die Kontinuität unseres Unternehmens zu sichern. Zudem übernehmen wir Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft um uns herum. Doch all dies war bislang nie systematisch beschrieben oder dokumentiert. Eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie hatten wir nicht – geschweige denn einen Nachhaltigkeitsbericht.

Mir wurde schnell bewusst, dass die Erstellung eines solchen Berichts eine große Herausforderung sein würde. Dennoch haben wir diese Aufgabe angenommen. Es war eine lange Reise, und heute präsentieren wir mit Stolz den ersten Nachhaltigkeitsbericht von Vepo Cheese – einen wichtigen Meilenstein für unser Unternehmen.

In diesem Bericht erläutern wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie Vepo Forward, stellen die Ergebnisse unserer Doppelten Wesentlichkeitsanalyse (DMA) vor und übersetzen diese in konkrete ESG-Ziele. Darüber hinaus berichten wir über unsere bisherigen Fortschritte und veröffentlichen unsere Scope-Emissionen.

Auf diese Weise möchten wir unseren Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt leisten. Jeden Tag wollen wir ein Stück besser werden und einen zusätzlichen Schritt nach vorne gehen – für heute und für die nächste Generation.

Dieser Bericht wäre ohne das Engagement und den Einsatz aller Mitarbeitenden von Vepo Cheese nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Arzien de Lint, unserer Nachhaltigkeitsmanagerin, für ihre unermüdliche Energie und Ausdauer bei der Erstellung dieses Berichts. Ich wünsche Ihnen eine interessante und informative Lektüre.

Marlou Bink-Verkleij

Unternehmensdaten

- Rechtsform: N.V.
- Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende: > 276, zum Jahresende 2025: 190,77 FTE
- Standorte: Bodegraven und Oudewater
- Absatzmärkte: Weltweit mit Schwerpunkt auf EU-Ländern
- Bilanzsumme: 60 Mio. €
- Umsatz 2025: > 220 Mio. €
- NACE-Code: 1051

1.) Einschließlich Zeitarbeitskräfte

2.) Beschäftigte von Vepo Cheese

Strategischer Fokus 2026–2028

- Fokus auf CO₂-Reduktion durch nachhaltigere Käsebeschaffung (Scope 3)
- Beschleunigung der Umstellung auf kreislauffähige Verpackungen (PPWR-konform)
- Weitere Steigerung der Energieeffizienz und Elektrifizierung
- Investitionen in Mitarbeitende, Arbeitssicherheit und Führungskompetenz

Nachhaltiges Sortiment, nachhaltige Beschaffung und Lebensmittelsicherheit 2021-2025¹

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durchgeführt (2024) – Grundlage der Vepo Forward Strategie

-16,5% CO₂
pro kg eingekauften Käse im Jahr 2025 gegenüber 2021

Keine Produktrückrufe
IFS Higher Level Standard erreicht

Nachhaltige Beschaffung

Ziele 2026-2028:

- Umsetzung der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung
- 90 % der Lieferanten haben den Lieferantenkodex unterzeichnet
- Entwaldungsfreie Wertschöpfungskette bis 2028

Nachhaltiges Sortiment

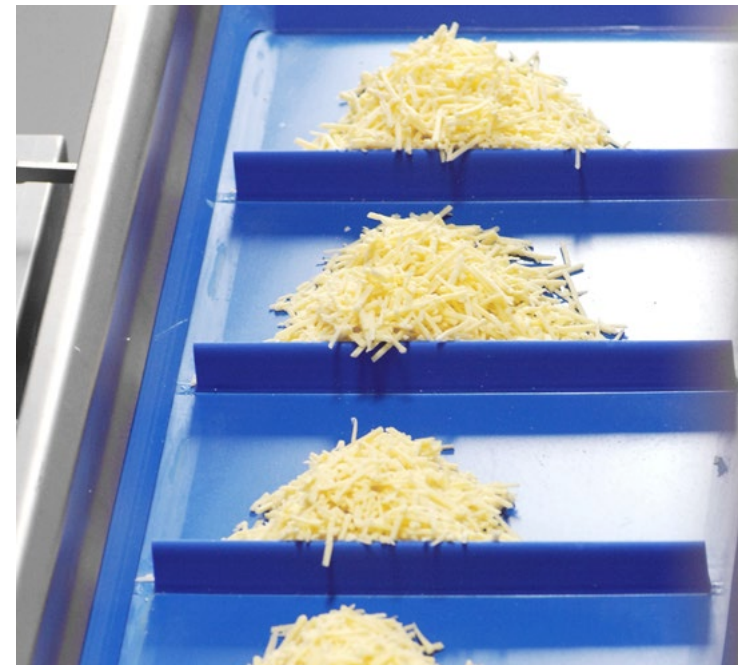
Ziel 2026-2028:

Ambition:
5% pflanzliche Alternativen bis 2028

Lebensmittelsicherheit und Qualität

Ziele 2026-2028:

- Beibehaltung der IFS Higher Level Zertifizierung
- Beibehaltung von null Produktrückrufen



1.) Referenzjahr ist 2021, sofern nicht anders angegeben.

Kreislaufwirtschaft 2021–2025

Nachhaltige Verpackungen

Unser gesamter
karton ist
FSC-zertifiziert

-112.305 kg CO₂
durch dünnere Folien
für APET-Schalen

-3,3%
Kunststoffolie pro
kg Käse

Roadmap 2030:

Weg zu recyclingfähigen Alternativen und Folien mit Recyclinganteil. Der Fokus liegt auf der Kombination optimaler Produktqualität mit maximaler Recyclingfähigkeit (mehrere Tests laufen derzeit).

Ziele 2026-2028:

Für jede Produktgruppe eine
recyclingfähige Verpackungsoption
bis 2028

≥60% Monomaterial

30% recycelte APET-Folie

Abfall

Pro Kilogramm eingekauften Käse blieb der Anteil hochkalorischer Abfälle im Jahr 2025 gegenüber 2024 unverändert. Die gesamten CO₂-Emissionen unseres Abfallstroms sanken um **3,4 %** gegenüber 2024.

Ziel 2026-2028:

Die Menge hochkalorischer Abfälle pro Kilogramm Produkt auf gleichem Niveau halten, während der Käseabsatz weiter wächst.



Klimaneutrale Organisation 2021 - 2025

Emissionen der eigenen Organisation: Scope 1 + 2

+11%
eingekaufte
Käsemenge

-21,6%
Erdgasverbrauch
pro kg eingekauften
Käse

-6,6% CO₂-Emissionen (Scope 2) pro kg
eingekauften Käse

Energieverbrauch

Eingekaufter Strom: +19 %
(aufgrund der Erweiterung der Standorte)

Solaranlagen: +3% Eigenerzeugung

Erdgas: -13% (durch
Isolierungsmaßnahmen, effizientere
Anlagen und Wärmerückgewinnung)

Ziele 2026-2028:

-80% CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2
(Ziel zu ambitioniert – wird angepasst)

Bezug von **100%** Grünstrom bis 2028

50% Eigenerzeugung von Energie

Emissionen in der Wertschöpfungskette: Scope 3

Verpackungsmenge pro kg
Käse:

-3.3% Kunststoffolie
+8.4% Karton

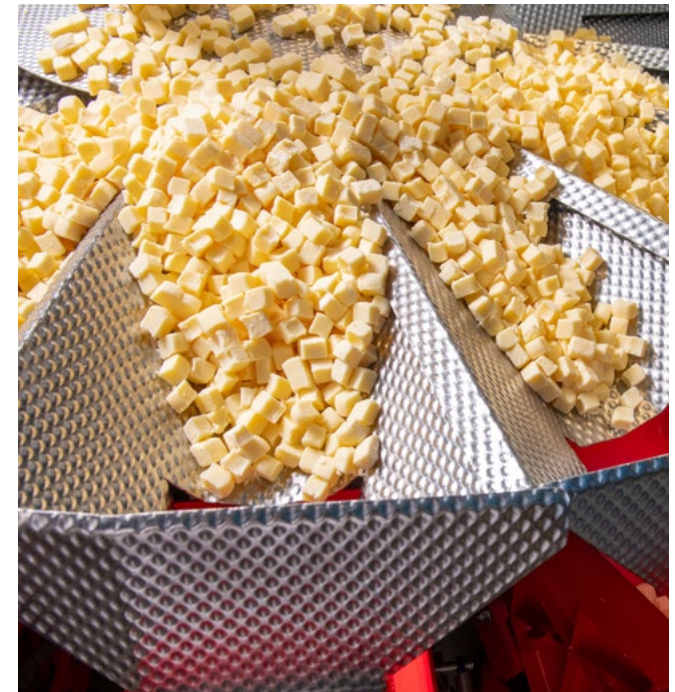
+26% CO₂-Fußabdruck
der Verpackungen
pro kg Käse, bedingt
durch den Anstieg des
Emissionsfaktors für
Karton

-18%
CO₂-Emissionen
durch den Wechsel
von gebleichtem zu
ungebleichtem Karton

Scope 3 macht mehr als 99 % des
gesamten CO₂-Fußabdrucks aus
(vor allem aufgrund des Einkaufs
von Käse).

Ziel 2026-2028:

10% Reduktion bis 2028 gegenüber 2021
(bereits erreicht – wird überarbeitet)



Sicherheit, Wohlbefinden und verantwortungsvolles Handeln 2021 - 2025

Mitarbeitende

95,6%
unbefristete
Arbeits-
verträge

18% Arbeitsunfälle
(2025 gegenüber 2024)

Krankheitstage:
45,5 days
(2025) gegenüber
81 Tagen (2024)

**SMETA
4-pillar**
Audit durchgeführt



Ziele 2026-2028:

Senkung der Fehlzeitenquote auf **5%**

-25% Arbeitsunfälle pro Jahr

100% der Mitarbeitenden absolvieren
Schulungen und verfügen über einen
Persönlichen Entwicklungsplan (PEP)

Gesellschaft

Vepo Cheese unterstützt verschiedene
lokale Sportvereine,
darunter den Tennis- und Padelclub in
Bodegraven sowie den Fußballverein
in Oudewater.

Lebensmittel-
verschwendung
wirken wir entgegen,
indem wir Käse an die
**Lebensmittel-
bank** spenden.

Darüber hinaus unterstützen wir ein
Hospiz.

Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln

0 Fälle von Betrug
(einschließlich Bestechung und
Korruption)

Ziel 2026-2028:

0 Fälle von Betrug oder Korruption





1. Grundlage dieses Berichts (B1)

Bei Vepo Cheese sind ESG (Environmental, Social, Governance) und verantwortungsvolles Unternehmertum untrennbar miteinander verbunden. Seit mehr als 100 Jahren ist Vepo Cheese in der Käsebranche tätig. Es ist unsere Leidenschaft, unseren Kunden auf der ganzen Welt jeden Tag aufs Neue ehrliche und geschmackvolle Käseprodukte zu liefern.

Gerade die Geschichte unseres Familienunternehmens macht uns unsere Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt bewusst – sowohl in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsthemen als auch auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Kennzahlen

- Rechtsform: N.V.
- Durchschnittliche Anzahl Mitarbeitende: > 276¹, zum Jahresende 2025: 190,77 FTE²
- Standorte: Bodegraven und Oudewater
- Absatzmärkte: Weltweiter Export mit Schwerpunkt auf dem EU-Markt
- Bilanzsumme: 60 Mio. €
- Umsatz 2025: > 220 Mio. €
- NACE-Code: 1051

1.) Einschließlich Zeitarbeitskräfte

2.) Beschäftigte von Vepo Cheese

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von Vepo Cheese auf freiwilliger Basis erstellt. Vepo Cheese unterliegt nicht der Berichtspflicht der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), hat sich jedoch bewusst für eine transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung gegenüber allen Stakeholdern entschieden, da wir diesem Thema große Bedeutung beimessen.

Mit diesem Bericht geben wir Einblick in unser Handeln und zeigen auf, wie Nachhaltigkeit bei Vepo Cheese in den täglichen Geschäftsabläufen verankert ist. Unser Ziel ist es, einen relevanten Beitrag zu leisten und an einer nachhaltigeren Zukunft für die nächste Generation zu arbeiten. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit dem von EFRAG entwickelten VSME Standard (Basic Module) erstellt, der speziell für Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen konzipiert wurde.

Geltungsbereich

Dieser Bericht wurde auf Einzelunternehmensebene vom Hauptsitz in Bodegraven aus erstellt. Er umfasst sämtliche Aktivitäten der Vepo Cheese N.V. in den Niederlanden. Ausländische Niederlassungen oder Tochtergesellschaften sind nicht Teil des Berichtsumfangs.

Qualitätszertifizierungen der Vepo Cheese N.V.

Bodegraven

(Käsescheiben, Portionen und Blöcke)

- ✓ IFS Food Higher Level
- ✓ COKZ-Hygienezertifikat
- ✓ SKAL Biokontrolle
- ✓ Halal

Oudewater

(Geriebener Käse und Käsewürfel)

- ✓ IFS Food Higher Level
- ✓ Gütesiegel für geriebenen Käse
- ✓ COKZ-Hygienezertifikat
- ✓ SKAL Biokontrolle
- ✓ Halal



2. Geschäftsmodell und Strategie (C1)

Geschäftsmodell

Vepo Cheese ist ein niederländischer Verarbeiter und Verpacker von Käseprodukten. Gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten schaffen wir Mehrwert, indem wir die beste Lösung für das Schneiden, Reiben, Portionieren und Verpacken von (halb-)hartem Käse entwickeln.

Unser Beitrag beschränkt sich nicht allein auf die Lieferung hochwertiger Käseprodukte. Vielmehr sehen wir unsere Rolle innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette und in der Zusammenarbeit mit allen Stakeholdern. Unsere langfristige Strategie basiert auf kontinuierlichen Investitionen in unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden, unsere Lieferanten und weitere Partner.



Die Reise des Käses



Export > 40 Länder



Jährliches Volumen
> 40.000 Tonnen



Umsatz > 220 Mio. €,
> 90% export



> 275 Mitarbeitende

Vepo Values

Die Vepo Values sind die Werte, die fest in unserer Unternehmensführung verankert sind.



Zuverlässigkeit

Wir halten unsere Zusagen ein und handeln integer.



Kontinuität

Wir investieren in langfristige Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten, um die Zukunftsfähigkeit und Kontinuität unseres Unternehmens zu sichern.



Unternehmertum

Wir sind ambitioniert, wollen uns kontinuierlich verbessern, gehen verantwortungsvolle Risiken ein und übertragen unseren Mitarbeitenden Verantwortung.



Flexibilität

Wir richten uns nach den Bedürfnissen unserer Kunden und den Entwicklungen des Marktes. Wir sind für unsere Kunden da.



Nachhaltigkeit

Wir sind stets auf der Suche nach neuen Nachhaltigkeitsinitiativen, um unsere Auswirkungen auf Klima und Umwelt zu reduzieren.

Unsere Vision

Als Käsefamilie ist es unser Anspruch, aktiv zu einer Welt beizutragen, in der die Lebensmittelversorgung fairer, besser und zukunftsfähig ist. Wir streben danach, ein innovativer Partner für unsere Kunden zu sein, indem wir hochwertige und nachhaltige Lösungen für alle Käseverpackungen anbieten.

Dies ist nicht nur ein Anspruch, den wir formulieren, sondern einer, den wir jeden Tag in die Praxis umsetzen. Diese Vision schafft die Grundlage für eine gesunde Rentabilität und trägt zur langfristigen Kontinuität von Vepo Cheese bei.

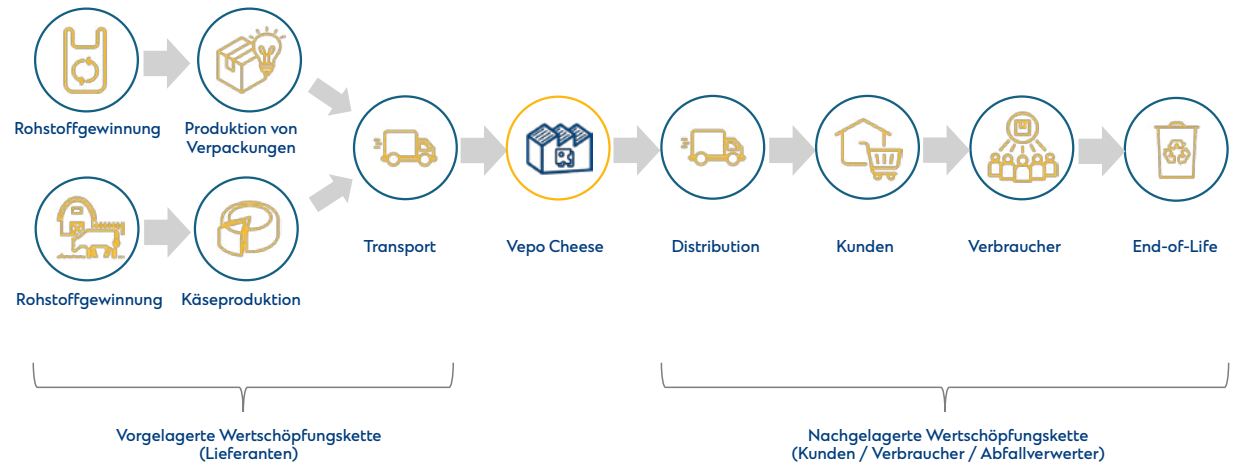
Rohstoffgewinnung

Unsere Reise beginnt mit der Beschaffung der Rohstoffe. Käse ist dabei unser wichtigster Ausgangsstoff. Vepo Cheese produziert selbst keinen Käse, sondern bezieht diesen von Käseherstellern in Europa.

Gemeinsam mit unseren Lieferanten von Käse, Verpackungsmaterialien und weiteren Produkten arbeiten wir partnerschaftlich daran, unsere Lieferkette zu optimieren, gemeinsam zu wachsen und nachhaltiger zu gestalten.

Dabei berücksichtigen wir in unserem Beschaffungsprozess sowohl Qualitäts- als auch Nachhaltigkeitsaspekte, die in unserer Einkaufsrichtlinie verankert sind.

Wertschöpfungskette von Vepo Cheese



Produktion bei Vepo Cheese und Distribution

An unseren beiden Produktionsstandorten wird der eingekaufte Käse verarbeitet – von ganzen Käseblöcken zu einem vielfältigen Sortiment aus Käsescheiben, geriebenem Käse, Käsewürfeln und Portionen. Über unser Distributionszentrum werden diese Produkte an Kunden in der ganzen Welt geliefert. An unseren Standorten verarbeiten wir jährlich rund 40 Millionen Kilogramm Käse. Wir beschäftigen etwa 190 festangestellte Mitarbeitende sowie täglich eine flexible Anzahl von Zeitarbeitskräften.

Verantwortungsvolles Unternehmertum, die Entwicklung unserer Mitarbeitenden sowie deren Gesundheit und Wohlbefinden sind untrennbar mit unseren Unternehmenswerten verbunden.

Märkte



Foodservice



Einzelhandel (Retail)



Industrie



Sonstige

Kunden

Wir beliefern Kunden in mehr als 40 Ländern weltweit in den Bereichen Retail, Industrie und Foodservice, wobei die Europäische Union unser Heimatmarkt ist.

Unser Erfolg basiert darauf, für unsere Kunden stets den entscheidenden Schritt weiterzugehen und als Full-Service-Partner Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir Initiativen, um den CO₂-Fußabdruck entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Verbraucher

Wir möchten unseren Beitrag zu einer guten, fairen, nachhaltigen und bezahlbaren Lebensmittelversorgung leisten.

Mit unseren verpackten Käseprodukten bieten wir Verbraucherinnen und Verbrauchern die Möglichkeit, mehr Vielfalt in ihre tägliche Ernährung zu bringen und damit einen gesunden Lebensstil zu unterstützen.



3. Strategie von Vepo Cheese: Nachhaltiges Wachstum+ (C1)

Alle drei Jahre legen wir unsere Unternehmensstrategie fest, um unsere Ambitionen und unsere Vision für die Zukunft von Vepo Cheese klar zu formulieren. Unsere Strategie Nachhaltiges Wachstum+ gibt die Richtung vor, wie wir nachhaltiges Wachstum und langfristige Stabilität von Vepo Cheese in einer sich ständig verändernden Welt sicherstellen wollen. Seit 2019, als die Strategie „Alles in Ordnung“ im Mittelpunkt stand und 2022 durch „Nachhaltiges Wachstum“ abgelöst wurde, hat uns dieser Kurs durch turbulente Zeiten geführt. In dieser Periode wurden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen insbesondere durch geopolitische Entwicklungen, die Corona-Pandemie und die darauffolgende hohe Inflation geprägt.

Unsere neue Strategie „Nachhaltiges Wachstum+“ steht für:

- Den entscheidenden Schritt mehr für unsere Kunden in der Dienstleistung zu gehen
- Auf dem Erfolg unserer Strategie der vergangenen Jahre aufzubauen
- Die weitere Nachhaltigkeitsorientierung unserer Prozesse und Produkte voranzutreiben
- Unsere Organisation qualitativ weiter zu stärken
- Unsere Marktposition weiter auszubauen

Diese Wachstumsziele verwirklichen wir auf Basis von vier grundlegenden Säulen unserer Strategie:



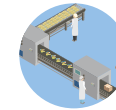
Profitables Wachstum

Wachstum in Volumen und Kontinuität



Organisation

Die Zukunftsfähigkeit unserer Organisation sicherstellen



Future Fit

Bereit für den nächsten Schritt



Nachhaltigkeit

Für die nächste Generation



Profitables Wachstum

Zielgerichtet und mit Ambition bauen wir eine stärkere Marktposition auf. Dies erreichen wir durch die richtige Kundensegmentierung, die Optimierung unseres Sortiments und strategische Partnerschaften. Durch datenbasierte Entscheidungen und starke Partnerschaften mit unseren Kunden und Lieferanten stärken wir unsere Kontinuität und Effizienz.

Future fit

Innerhalb unserer offenen Unternehmenskultur übernehmen wir Verantwortung und zeigen Führungskompetenz sowie Eigeninitiative. Wir machen unsere Organisation fit für die Zukunft, mit einem starken Fokus auf Automatisierung, Robotisierung und Digitalisierung. Ziel ist eine höhere Produktivität, weniger manuelle Tätigkeiten und ein papierloses Arbeitsumfeld. Mit effizienten Prozessen und in Zusammenarbeit mit strategischen Partnern bauen wir eine flexible Organisation auf, die bereit ist für die Herausforderungen von morgen.

IT-Sicherheit und Cybersicherheit

Der Schutz unserer Unternehmensdaten, Systeme und Kundeninformationen ist entscheidend für die Kontinuität unserer Geschäftsprozesse. Für das Vertrauen unserer Kunden und Partner hat dieses Thema höchste Priorität.

Organisation

Eine zukunftsfähige Organisation beginnt bei unseren Mitarbeitenden. Wir möchten unsere Teams mit den richtigen Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten stärken. Dadurch schaffen wir ein Arbeitsumfeld, in dem Menschen lernen, wachsen und gemeinsam die Organisation voranbringen können. Innerhalb unserer offenen Unternehmenskultur übernehmen wir Verantwortung und zeigen Führungskompetenz sowie Eigeninitiative.



Nachhaltigkeit

Gesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel, die Proteinwende und der Einsatz von Kunststoffen sind nicht zu übersehen. Diese Themen betreffen auch Vepo Cheese. Denn so stolz wir auf unsere Produkte sind, sind wir uns zugleich der Auswirkungen von Käse, Verpackungen und unseren Geschäftsprozessen auf Klima und Umwelt bewusst. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie Vepo Forward ist unsere Antwort auf diese Herausforderungen. Sie bildet den Rahmen für konkrete Maßnahmen und ambitionierte Nachhaltigkeitsziele.

4. Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2) Vepo Forward

Mit der Einführung von Vepo Forward im Jahr 2021 haben wir weitere Schritte hin zu einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Unternehmensführung unternommen. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Strategie Nachhaltiges Wachstum+ 2026–2028 und bildet die Verbindung zwischen Qualität, Innovation und Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mit Vepo Forward gestalten wir den Übergang zu einer nachhaltigeren Beschaffung, kreislaforientierten Prozessen im Bereich unserer Verpackungen, Klimaschutzmaßnahmen innerhalb und außerhalb unserer eigenen Organisation sowie zu einem sicheren und fairen Arbeitsumfeld mit Entwicklungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeitenden.

Da wir ursprünglich eine Berichterstattung gemäß der CSRD vorgesehen hatten, haben wir im Jahr 2024 gemeinsam mit der Beratungsgesellschaft 2BHonest eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DMA) durchgeführt.

Im Rahmen dieser Analyse wurden sowohl die Auswirkungen der Aktivitäten von Vepo Cheese auf Mensch und Umwelt (Impact-Materialität) als auch die positiven und negativen finanziellen Auswirkungen

verschiedener Nachhaltigkeitsthemen auf unser Unternehmen (finanzielle Materialität) bewertet.

Die Ergebnisse der Analyse bestätigten die Schwerpunkte unserer Strategie Vepo Forward. Auf dieser Grundlage haben wir die Strategie für den Zeitraum 2026–2028 weiterentwickelt und mit ambitionierteren Zielsetzungen versehen.



5. Nachhaltigkeitsthemen auf Basis der DMA

Für den Prozess der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir die folgenden Schritte durchlaufen:



1. Baseline Measurement & Longlist

Interne und externe Analyse sowie Identifikation von ESG-Themen



2. Stakeholder Engagement

Validierung und Priorisierung der ESG-Themen gemeinsam mit den Stakeholdern



3. Bewertung

Bestimmung der Impact-Materialität und der finanziellen Materialität



4. Dokumentation

Dokumentation des Prozesses und Vorbereitung auf das Audit

Schritt für Schritt

- Identifikation potenzieller ESG-Themen anhand einer Baseline, einer Wertschöpfungskettenanalyse und der Erstellung einer Longlist
- Stakeholder-Engagement: Validierung der Themen mit internen und externen Stakeholdern
- Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Impact-Materialität und finanzielle Materialität
- Dokumentation des DMA-Prozesses in einem Audit Trail
- Vertiefung durch ergänzende Interviews

Die folgenden Themen wurden als wesentlich identifiziert:

Doppelte Wesentlichkeitsmatrix

Impact-Materialität	• Sicherheit • Abfall	• Emissionen der eigenen Organisation • Emissionen in der Wertschöpfungskette • Lebensmittelsicherheit und Qualität • Nachhaltige Verpackungen • Nutzung und Verfügbarkeit von Rohstoffen • Gesundheit und Wohlbefinden
	• Verantwortungsvolles Sortiment • Biodiversität • Tierwohl • Vielfalt und Inklusion • Mitarbeitende in der Wertschöpfungskette	• Aus- und Weiterbildung • Klimaanpassung • Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Finanzielle Materialität

Die wesentlichen ESG-Themen bilden die Grundlage der Strategie Vepo Forward 2026–2028.

6. Vepo Forward: Unser Weg zu einer zukunftsfähigen Organisation (C1)³

Unsere Strategie Vepo Forward basiert auf vier Säulen:



Wir haben die vier Säulen der Strategie Vepo Forward mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen verknüpft, siehe Anhang II.

3.) Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, Biodiversität, Wasserverbrauch sowie betroffene Gemeinschaften sind nicht Bestandteil dieses Berichts, da diese Themen für Vepo Cheese nicht als wesentlich eingestuft wurden.

Erläuterung der Themen:



Nachhaltiges Sortiment und nachhaltige Beschaffung

Bei Vepo Cheese setzen wir auf ein gesünderes und umweltfreundlicheres Sortiment. Mit einer nachhaltigen Beschaffungspolitik arbeiten wir daran, unser Angebot an pflanzlichen Alternativen – wie beispielsweise unsere hybriden Pizzamischungen – auszubauen und zu entwaldungsfreien Wertschöpfungsketten beizutragen. Darüber hinaus möchten wir die Transparenz hinsichtlich des Wasserverbrauchs und der Dürre-Risiken bei unseren wichtigsten Lieferanten verbessern. So gehen wir Schritt für Schritt zu verantwortungsvolleren Entscheidungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette über – vom Produzenten bis zum Verbraucher.



Kreislaufwirtschaft

Bei Vepo Cheese betrachten wir Verpackungen als wertvolle Ressource. Deshalb wollen wir bis 2028 eine führende Rolle im Bereich nachhaltiger Verpackungen einnehmen. Das bedeutet, dass wir für jede Produktgruppe eine recyclingfähige Verpackungsoption anbieten. Mit einem starken Fokus auf Monomaterialien und recyceltes PET (APET) machen wir weitere Schritte hin zu einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft – ohne Kompromisse bei Qualität oder Lebensmittelsicherheit.



Klimaneutrale Organisation

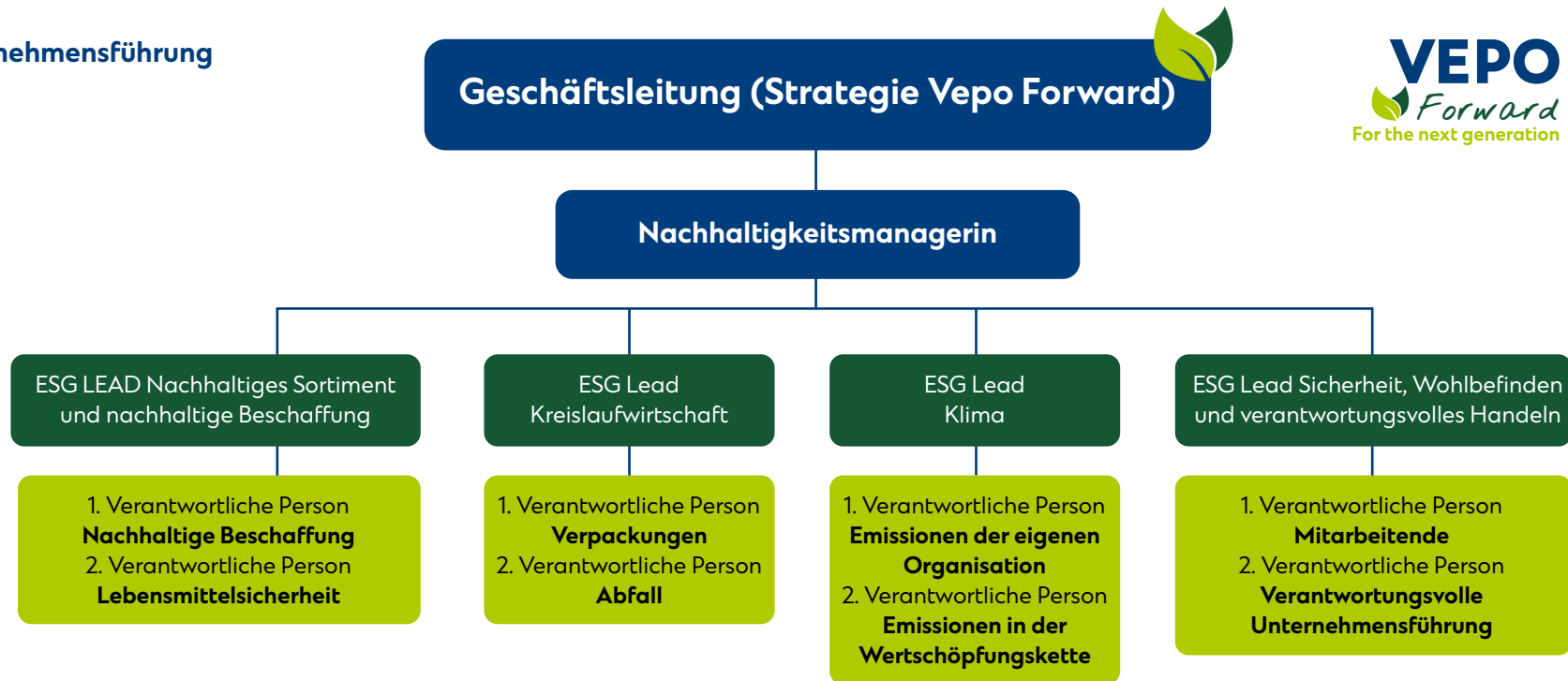
Unsere Ambition ist klar: Wir wollen unsere Emissionen in Scope 1, 2 und 3 reduzieren. Dies erreichen wir unter anderem durch die vollständige Umstellung auf Grünstrom sowie durch eine höhere Eigenproduktion von Energie mithilfe unserer Solaranlagen. Darüber hinaus arbeiten wir gemeinsam mit unseren Partnern in der Wertschöpfungskette daran, unsere Scope-3-Emissionen weiter zu reduzieren.



Sicherheit, Wohlbefinden und verantwortungsvolles Handeln

Ein sicheres und inspirierendes Arbeitsumfeld bildet die Grundlage für nachhaltiges Wachstum bei Vepo Cheese. Unser Ziel ist es, eine Vorreiterrolle in den Bereichen Gesundheit, Wohlbefinden und Entwicklung unserer Mitarbeitenden einzunehmen. Deshalb investieren wir in persönliche Entwicklungspläne und jährliche Schulungen. Gleichzeitig konzentrieren wir uns auf die Verringerung von Fehlzeiten und die Reduzierung von Arbeitsunfällen an unseren Produktionsstandorten. Parallel dazu fördern wir eine Unternehmenskultur, in der wir Verantwortung übernehmen und uns gegenseitig engagiert unterstützen – sowohl innerhalb als auch außerhalb von Vepo Cheese.

Unternehmensführung



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie beginnt auf Ebene der Geschäftsleitung, wo die strategische Ausrichtung und die Ambitionen festgelegt werden. Die Nachhaltigkeitsmanagerin übernimmt anschließend die Koordination und das Monitoring der Projekte.

Die ESG Leads tragen jeweils die Verantwortung für eine der Säulen der Strategie Vepo Forward und übersetzen diese in konkrete Maßnahmen. Gemeinsam mit den benannten Verantwortlichen für die einzelnen Handlungsfelder stellen sie die Umsetzung sicher und überwachen die Fortschritte.

Unsere Strategie basiert auf Vertrauen: in unsere Mitarbeitenden, in unsere Partner entlang der Wertschöpfungskette und in die Kraft der kontinuierlichen Verbesserung. Dabei blicken wir über die Grenzen unserer eigenen Organisation hinaus und nehmen unsere Verantwortung innerhalb der Wertschöpfungsketten ernst.

Ob es um die Entwicklung nachhaltigerer Produkte oder die Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks geht – gemeinsam arbeiten wir an einer nachhaltigen Zukunft für die nächste Generation.

In diesem Bericht stellen wir unsere Ziele vor. Gleichzeitig haben wir festgestellt, dass einige Ziele bereits erreicht wurden, während andere angepasst werden müssen. Darüber hinaus hängt die Erreichung vieler unserer Ziele von technologischen Entwicklungen, Änderungen gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sowie von der Akzeptanz bei unseren Kunden und Lieferanten ab.

Wo wir heute stehen, erläutern wir auf den folgenden Seiten – gegliedert nach den einzelnen Säulen unserer Strategie.

Die Säulen von Vepo Forward



7.1 Nachhaltiges Sortiment, nachhaltige Beschaffung und Lebensmittelsicherheit



Nachhaltiges Sortiment und nachhaltige Beschaffung

Nutzung und Verfügbarkeit
von Rohstoffen

...

Klimaanpassung

...

Lebensmittelsicherheit
und Qualität

7.1.1 Nachhaltiges Sortiment und nachhaltige Beschaffung

Einleitung

Vepo Cheese ist sich seiner Verantwortung für einen sorgsamsten Umgang mit natürlichen Ressourcen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewusst. Als Verarbeiter und Verpacker von Käseprodukten sind wir ein wichtiges Bindeglied zwischen Produzenten und Abnehmern. Aus dieser Position heraus setzen wir auf nachhaltige Beschaffung und die schrittweise Weiterentwicklung unseres Sortiments. Auf diese Weise möchten wir unsere Umweltauswirkungen reduzieren und zu einer zukunftsfähigen Lebensmittelkette beitragen.

Richtlinien

Unsere Beschaffungs- und Sortimentspolitik ist in der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung festgelegt. Diese bildet die Grundlage für die Auswahl und Bewertung unserer Lieferanten und konzentriert sich auf relevante ESG-Themen wie entwaldungsfreie Rohstoffe, Nachhaltigkeitszertifizierungen, Tierwohl, Klimaauswirkungen und soziale Verantwortung. Ab 2026 wird zudem der Supplier Code of Conduct angewendet. Dieser enthält Mindestanforderungen in den Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln. Der Verhaltenskodex bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.

Maßnahmen

Seit 2024 führen wir Lieferantenbefragungen zu Themen wie entwaldungsfreien Wertschöpfungsketten, Nachhaltigkeitszertifizierungen, Wassermanagement und sozialer Verantwortung durch. Im Jahr 2025 wurde eine ESG-Bewertung unserer Lieferanten abgeschlossen. Diese zeigte, dass viele unserer Lieferanten bereits erhebliche

Fortschritte bei der Umsetzung von ESG-Maßnahmen erzielt haben. Gleichzeitig wurde deutlich, dass bestimmte Maßnahmen noch nicht oder noch nicht vollständig umgesetzt sind. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für unsere Richtlinie für nachhaltige Beschaffung und den Supplier Code of Conduct. Darüber hinaus unterstützen sie den kontinuierlichen Dialog mit unseren Lieferanten über die weitere Nachhaltigkeitsentwicklung der Wertschöpfungskette. Zudem sind nachhaltigere Milchströme, wie Bio-Käse und Weidemilch, inzwischen fester Bestandteil unseres Sortiments.

Verantwortung in der Wertschöpfungskette

Wir erwarten von unseren Lieferanten und Partnern, dass sie nach denselben Standards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsbedingungen und verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln agieren, wie sie im Lieferanten Verhaltenskodex festgelegt sind. Durch Audits und eine enge Zusammenarbeit arbeiten wir kontinuierlich an mehr Transparenz und an der weiteren Verbesserung unserer eigenen Aktivitäten sowie der gesamten Wertschöpfungskette.

Die ESG-Bewertung unserer Lieferanten wird bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Damit wurde die Grundlage für unsere Richtlinie für nachhaltige Beschaffung sowie den Supplier Code of Conduct geschaffen.

Redmar Baars (Vertrieb) und Hans Hoovers (Einkauf)



Ziele 2026–2028:**Nachhaltige Beschaffung**

- Umsetzung der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung auf Basis von ESG-Kriterien im Jahr 2026.
- Aufbau einer entwaldungsfreien Wertschöpfungskette bis 2028 gemäß den Anforderungen der EU-Entwaldungsverordnung (EU Deforestation Regulation – EUDR).
- Transparenz über das Wassermanagement bei den 15 größten Käselieferanten (auf Basis des Einkaufswertes) bis 2026.

Nachhaltiges Sortiment

Unsere Ambition ist es, dass im Jahr 2028 5 % des Absatzvolumens aus pflanzlichen Alternativen bestehen.

Lebensmittelsicherheit und Qualität

Beibehaltung von null Produktrückrufen sowie die kontinuierliche Aufrechterhaltung der IFS Higher Level-Zertifizierung an beiden Produktionsstandorten.

Zukünftige Initiativen

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Umsetzung der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung sowie die Einführung des Supplier Code of Conduct. Unser Ziel ist es, dass innerhalb von 24 Monaten mindestens 90 % unserer Lieferanten (gemessen am Einkaufswert) die Anforderungen dieses Verhaltenskodex nachweislich erfüllen. Mit Lieferanten, die die Anforderungen noch nicht vollständig erfüllen, werden wir in den Dialog treten und gegebenenfalls gemeinsam Verbesserungsmaßnahmen vereinbaren. Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf die weitere Nachhaltigkeitsentwicklung unserer Wertschöpfungskette. Im Einklang mit der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) arbeiten wir am Aufbau entwaldungsfreier Lieferketten. Hierzu fordern wir unsere Lieferanten auf, zertifizierte Rohstoffe einzusetzen, insbesondere bei Palmöl, Soja sowie Papier und Karton.

Zudem bitten wir unsere wichtigsten Käselieferanten, Informationen über ihr Wassermanagement sowie die damit verbundenen Reduktionsziele bereitzustellen, damit wir gemeinsam an einer nachhaltigeren Wertschöpfungskette arbeiten können. Schließlich prüfen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten die Möglichkeiten pflanzlicher Alternativen mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck, wettbewerbsfähigen Kosten sowie gleichbleibend hoher Qualität und gutem Geschmack.

Steuerung und Monitoring

Die Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele werden jährlich im Rahmen von Lieferantenbefragungen, Dokumentenprüfungen, Gesprächen und internen Bewertungen im Kontext von Vepo Forward überwacht.



7.1.2 Lebensmittelsicherheit und Qualität

Einleitung

Lebensmittelsicherheit und Produktqualität sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung von Vepo Cheese. Durch klare Verfahren, regelmäßige Qualitätskontrollen und die Einhaltung geltender Qualitätsstandards stellen wir sicher, dass unsere Produkte den höchsten Anforderungen im Bereich der Lebensmittelsicherheit entsprechen.

Richtlinie

Vepo verfügt über ein System für Lebensmittelsicherheit und Qualitätsmanagement, das auf den Anforderungen der Standards IFS, SKAL und Halal basiert. Diese Anforderungen sind im Qualitäts-handbuch sowie in den dazugehörigen Verfahren festgelegt. Dazu gehören unter anderem Hygienevorschriften, Arbeitsanweisungen und Dokumente zur Qualitätskontrolle. Wir erfüllen die relevanten gesetzlichen Vorschriften, Regelwerke und Verpflichtungen im Bereich Nachhaltigkeit, einschließlich der Anforderungen der EED und der ODMH. Darüber hinaus sind wir nach SCI Scope 10 und SCI Scope 12 zertifiziert. Diese Zertifizierungen gewährleisten die Einhaltung der geltenden Anforderungen hinsichtlich der Sicherheit und Inspektion unserer elektrischen Anlagen.

Maßnahmen

Durch Schulungen fördern wir bei unseren Mitarbeitenden ein hohes Bewusstsein für die Kontrolle von Produkten und Prozessen.

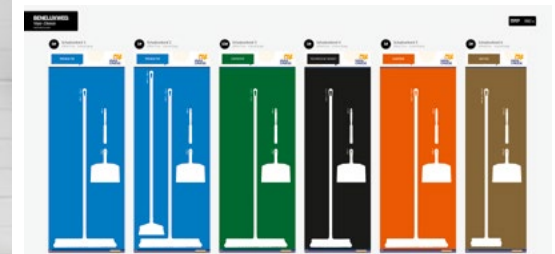
Gleichzeitig ermutigen wir sie, aktiv über Verbesserungsmöglichkeiten nachzudenken. Darüber hinaus führen wir regelmäßig verschiedene Qualitätskontrollen durch, darunter interne Audits, Hygienerundgänge und Umweltmonitoring. Auf diese Weise stellt Vepo Cheese sicher, dass die festgelegten Qualitätsanforderungen kontinuierlich erfüllt werden.

Im Jahr 2025 haben beide Produktions-standorte erneut die IFS Higher Level-Zertifizierung erhalten. Zudem gab es keine Produktrückrufe. Zwischen 2021 und 2025 wurden verschiedene Verbesserungen im Bereich Qualität und Lebensmittelsicherheit umgesetzt.



Das Qualitätshandbuch wurde weiter professionalisiert. Sämtliche Dokumente wurden auf Aktualität und Relevanz überprüft und, wo erforderlich, an geltende gesetzliche Anforderungen sowie an die Vorgaben der Zertifizierungsstellen angepasst.

Darüber hinaus wurden verschiedene Arbeitsanweisungen durch die Anwendung der 5S-Methode⁴ und den Einsatz visueller Anweisungen vereinfacht. Gleichzeitig wurde verstärkt auf die konsequente Einhaltung der Hygienevorschriften geachtet. Auch innerhalb der Produktion wurden weitere Schritte unternommen, um Hygiene, Ordnung und Sauberkeit zu verbessern. So wurden beispielsweise Shadow Boards eingeführt, mit denen Arbeitsmittel durch ein Farbcodierungssystem den jeweiligen Bereichen eindeutig zugeordnet werden können. Diese Arbeitsweise wurde an allen Standorten eingeführt.



Shadow boards

4.) Die 5S-Methode ist ein bewährtes Verfahren zur Verbesserung von Ordnung, Effizienz und Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz



Darüber hinaus wurden die Hygienerundgänge an beiden Produktionsstandorten digitalisiert und standardisiert. Dadurch wurde eine bessere Transparenz über die Leistungen in den Bereichen Hygiene, Ordnung und Sauberkeit geschaffen. Im Jahr 2025 wurde das System um digitale Linienaudits erweitert. Mithilfe von Berichten können Bereiche mit zusätzlichem Verbesserungsbedarf nun gezielt identifiziert werden.

Durch die Einführung eines neuen ERP-Systems werden unter anderem Reklamationen, Produktspezifikationen, Wareneingangskontrollen und Sperrungen digital erfasst. Das System ermöglicht eine schnellere Berichterstattung und die Verknüpfung verschiedener Datenquellen. Dadurch erhalten wir bessere Einblicke in kritische Kontrollpunkte und können strukturelle



Verbesserungen gezielter steuern. Ein wesentlicher Vorteil besteht darin, dass Trends bei Kundenreklamationen frühzeitig sichtbar werden. So können Korrekturmaßnahmen schneller eingeleitet und zukünftige Abweichungen vermieden werden.

Ziele 2026-2028:

- Aufrechterhaltung der IFS-Zertifizierung ohne kritische Abweichungen.
- Regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden⁵ in den Bereichen Lebensmittelsicherheit und Hygiene.
- Fristgerechte Bearbeitung von Auditfeststellungen gemäß den Vorgaben der Zertifizierungsstelle.
- Beibehaltung von null Produktrückrufen pro Jahr

Zukünftige Initiativen

Neue Entwicklungen im Bereich Lebensmittelsicherheit und Qualität werden von der Qualitätsabteilung kontinuierlich verfolgt. Relevante Informationen werden über Fachliteratur, Schulungen und Seminare, Betriebsbesichtigungen sowie durch das Wissen und die Erfahrung unserer Mitarbeitenden gesammelt.

Sofern erforderlich, werden Verfahren und Arbeitsanweisungen angepasst oder weiterentwickelt. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden entsprechend geschult, um auch künftig die geltenden Qualitätsanforderungen und gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

5.) Mitarbeitende in qualitätsrelevanten Funktionen werden regelmäßig zu Lebensmittelsicherheit, Hygiene und Qualitätsanforderungen geschult.



7.2 Kreislaufwirtschaft (B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement)



Kreislaufwirtschaft

Nachhaltige Verpackungen

...
Abfall

7.2.1 Nachhaltige Verpackungen

Einleitung

Verpackungen spielen eine wichtige Rolle bei der Sicherung der Qualität, Haltbarkeit und Lebensmittelsicherheit unserer Käseprodukte. Darüber hinaus tragen sie zu einer effizienten Logistik bei und helfen, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Vepo Cheese verwendet daher für jedes Produkt Verpackungsmaterialien mit den jeweils erforderlichen Barriereeigenschaften.⁶ Gleichzeitig steigen die gesellschaftlichen und gesetzlichen Anforderungen an nachhaltige Verpackungen. Die Herausforderung besteht darin, einen optimalen Produktschutz mit Verpackungen zu verbinden, die vollständig recyclingfähig sind oder ganz beziehungsweise teilweise aus recycelten Materialien bestehen. Dies erfordert kontinuierliche Innovationen, eine enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten sowie umfassende Tests neuer Materialien.

Richtlinie

Wir setzen uns kontinuierlich dafür ein, dünnere Verpackungsfolien für unsere Käseprodukte einzusetzen, ohne dabei Kompromisse bei Produktspezifikationen wie Geschmack, Qualität und Haltbarkeit einzugehen. Im Rahmen unserer Richtlinie für nachhaltige Beschaffung haben wir eine Roadmap bis 2030 entwickelt. Diese beschreibt, wie wir schrittweise auf recyclingfähige Verpackungslösungen sowie auf Folien mit einem Anteil an recycelten Materialien umstellen werden.

Maßnahmen

Seit 2021 hat Vepo Cheese bedeutende Fortschritte bei der Reduzierung des Materialeinsatzes für unsere Verpackungen erzielt. Durch die Optimierung der Dicke unserer APET-Schalen von 350 Mikrometern auf 300 Mikrometer konnten wir für die nachstehenden Produktgruppen konkrete Ergebnisse erzielen.

Produktgruppe	Bisheriger Verbrauch (kg/Jahr)	Reduktion (%)	Einsparung (kg/Jahr)
Käsescheiben 1 kg – 1 Reihe	50.000	14%	7.000
Käsescheiben Retail / Kleinverpackungen	225.000	14%	31.500
Jährliche Folieneinsparung insgesamt			38.500

Dies entspricht für diese Produktgruppen einer Reduzierung von 112.305 kg CO₂

Ziele 2026–2028

- Für jede Produktgruppe bis 2028 mindestens eine recyclingfähige Verpackungsoption.
- Bis 2028 sollen mindestens 60 % aller Verpackungen aus Monomaterial bestehen.
- Erhöhung des Anteils an recycelter APET-Folie auf 30 % bis 2027.

6.) Im Zusammenhang mit Käseverpackungen bezeichnet eine Barriere die schützenden Eigenschaften eines Verpackungsmaterials, die verhindern, dass äußere Einflüsse die Qualität und Haltbarkeit des Produkts beeinträchtigen.

Zukünftige Initiativen

Testen, testen, testen

Unser Fokus liegt darauf, optimale Produktqualität mit maximaler Recyclingfähigkeit zu verbinden. Deshalb ermutigen wir unsere Verpackungslieferanten, gemeinsam mit uns an unseren Produktionsstandorten neue Alternativen zu testen. So wollen wir gemeinsam die beste Lösung entwickeln – nicht nur nachhaltiger, sondern auch mit gleichbleibend hoher Qualität und Haltbarkeit.

Derzeit werden Produkte aus drei Testreihen eingelagert, um zu prüfen, ob die neuen Alternativen die gewünschten Spezifikationen erfüllen. Begonnen haben wir mit Monofolien-Verpackungen für geriebenen Käse und Käsescheiben im Retail-Bereich.

Entwicklung eines Produktpasses (2026)

Im Jahr 2026 wird Vepo Cheese einen Produktpass für Verpackungen entwickeln. Dieser enthält für jeden Materialtyp Informationen über Zusammensetzung, Recyclingfähigkeit, Herkunft und Umweltauswirkungen. Der Produktpass soll Kunden und weiteren Stakeholdern Transparenz über die Umweltauswirkungen der Verpackungen bieten und damit die interne Entscheidungsfindung sowie die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen, insbesondere der PPWR, unterstützen.

Monomaterialien

Zur Verbesserung der Recyclingfähigkeit werden wir den Einsatz von Monomaterialien weiter ausbauen. Das bedeutet, dass wir – wo immer möglich – auf Verpackungen aus einem einzigen Materialtyp umstellen, um die Qualität des Recyclings zu erhöhen.

Derzeit bereiten wir gemeinsam mit einem Retail-Kunden einen Praxistest vor. Unser Ziel ist es, unsere Eigenmarkenverpackungen für Käsescheiben bis Ende 2026 auf Monomaterial-Verpackungen umzustellen.

Der laufende Test zu nachhaltigeren Verpackungsoptionen für geriebenen Käse im Retail-Bereich wird im Jahr 2026 abgeschlossen. Dabei untersuchen wir die Leistung dünnerer Folien, alternativer Materialien sowie deren Auswirkungen auf Produktqualität und Haltbarkeit.

7.2.2 Abfall

Einleitung

Wir wenden drei Prinzipien der Kreislaufwirtschaft an: Vermeiden, Wiederverwenden und Recyceln. Dies tun wir, indem wir Abfälle möglichst vermeiden, Materialien und Rohstoffe dort wiederverwenden, wo dies möglich ist, und verbleibende Abfallströme hochwertig recyceln. Darüber hinaus streben wir einen Produktionsprozess mit maximaler Material- und Produkteffizienz an, sodass Rohstoffe optimal genutzt und Verluste auf ein Minimum reduziert werden.

Richtlinie

Seit 2020 verfügen wir über einen Abfalltrennungsplan. Neben der ordnungsgemäßen Trennung von Abfällen zum Recycling werden darin auch Möglichkeiten zur Reduzierung hochkalorischer Abfälle aufgezeigt, beispielsweise durch den Einsatz dünnerer Folien und die Verringerung von Materialverlusten beim Folienwechsel an den Produktionslinien.

Darüber hinaus muss Vepo Cheese die europäischen Vorschriften für Verpackungen einhalten, insbesondere die Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR), die im Februar 2025 in Kraft getreten ist.

Vepo Cheese überwacht die Menge hochkalorischer Abfälle je Produktionsstandort und setzt diese in Beziehung zum gesamten Produktionsvolumen. Dadurch können wir feststellen, ob der Anteil hochkalorischer Abfälle trotz steigender Produktionsmengen stabil bleibt. Die Daten werden unter anderem vom Entsorgungsdienstleister Rondo sowie aus internen Aufzeichnungen bereitgestellt. Hochkalorische Abfälle sind ein wichtiges Thema, da sie mehr als 50 % unseres gesamten Abfallaufkommens ausmachen und nicht hochwertig recycelt werden können. Deshalb ist es unser Ziel, diesen Abfallstrom so gering wie möglich zu halten.



Maßnahmen

Optimierung der Abfallströme

Jährlich wird der Grad der Abfalltrennung nach Materialarten – darunter Karton, Kunststoffe, Bänder und gefährliche Abfälle – in Kilogramm erfasst. Die Fortschritte werden mithilfe regelmäßiger Managementberichte sowie interner Audits zur Abfalltrennung überwacht.

Optimierung des Produktionsprozesses

Prozessdaten wie Linienleistung, Anzahl der Produktwechsel, Schnittverluste und interne Ausschussmengen werden kontinuierlich überwacht. Durch Prozessoptimierungen streben wir eine strukturelle Reduzierung von Reststoffströmen und eine effizientere Nutzung von Materialien an. Die relevanten Kennzahlen werden vierteljährlich in Produktionsbesprechungen und Management-Meetings (MT) ausgewertet. Darüber hinaus wurde für ausgewählte Produkte die Umstellung auf ungebleichten Karton umgesetzt. Gleichzeitig wurden Kunststoffverpackungen reduziert sowie Verbraucher-, Um- und Transportverpackungen optimiert. Auch logistische Optimierungen wurden umgesetzt. Dazu gehören die Auslistung von Produkten mit geringen Absatzmengen, die Förderung von Bestellungen ab mindestens zwei Paletten sowie ein aktives Management von Komplettladungen. Darüber hinaus wurden Produkte mit einem erhöhten Risiko für Lebensmittelverschwendung aus dem Sortiment genommen.

Diese Maßnahmen haben zu einer effizienteren Nutzung von Materialien, einer Verringerung von Transportbewegungen und einer weiteren Reduzierung von Verschwendung entlang der Wertschöpfungskette beigetragen.

Abfallströme - Vepo Cheese 2024	Recycelt (kg)	Nicht recycelt kg		
Karton und Papier	339.530,00			
Kunststoffe		12.665,00		
Hochkalorische Abfälle (hauptsächlich Kunststoffe)		427.020,00		
Gefährliche Abfälle		240		
Abfallströme - Vepo Cheese 2025	Recycelt (kg)	Nicht recycelt kg	kg vs 2024	%
Karton und Papier	337.910,00		1.620,00	-0,5
Kunststoffe		13.320,00	655,00	5,2
Hochkalorische Abfälle (hauptsächlich Kunststoffe)		411.300,00	15.720,00	-3,7
Gefährliche Abfälle		231	-9	-3,8

Die obenstehende Tabelle zeigt die Verteilung der recycelten und nicht recycelten Abfallströme.

Der Anteil hochkalorischer Abfälle pro Kilogramm eingekauften Käses blieb im Jahr 2025 im Vergleich zu 2024 auf einem stabilen Niveau.⁷

7.) Ein Vergleich mit dem Referenzjahr 2021 ist nicht möglich, da Vepo Cheese inzwischen mit einem anderen Entsorgungsdienstleister zusammenarbeitet und eine geänderte Methode zur Erfassung der Abfallströme verwendet

Gesamte CO₂-Emissionen 2024:	2132,5 tCO₂
Gesamte CO₂-Emissionen 2025:	2054,8 tCO₂
Differenz:	72,8 tCO₂

Ziele 2026–2028:

Der Anteil hochkalorischer Abfälle pro Kilogramm produziertem Produkt bleibt in den Jahren 2026–2028 im Vergleich zu 2025 stabil

Zukünftige Initiativen

In den kommenden Jahren wird Vepo Cheese die Optimierung der Abfallströme und Produktionsprozesse weiter vorantreiben. Eine wichtige Initiative ist die getrennte Sammlung sauberer Kunststoffabfälle an beiden Produktionsstandorten, damit diese Materialien hochwertiger recycelt werden können.

Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf die Verbesserung der Linieneffizienz. Dadurch soll unter anderem die Anzahl der Folienwechsel reduziert werden, was zu einer weiteren Verringerung der dabei entstehenden hochkalorischen Abfälle⁸ führt.

Zudem werden wir den Einsatz recyclingfähiger Materialien, wie beispielsweise Monomaterialien⁹, weiter ausbauen. Auf diese Weise möchten wir

die Menge hochkalorischer Abfälle strukturell reduzieren und die Kreislauffähigkeit unserer Verpackungsströme erhöhen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit unseren Verpackungslieferanten.

In den kommenden Jahren werden wir außerdem die Zusammenarbeit mit unseren Käselieferanten intensivieren, um Käse zunehmend in besser recyclingfähigen Verpackungen zu erhalten. Dabei berücksichtigen wir die schrittweise Einführung der Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR).

8.) Hochkalorische Abfälle sind Abfälle mit einem hohen Brennwert. In unserem Fall werden sie zur Herstellung von Zement eingesetzt, einem Prozess, der einen hohen Energieeinsatz erfordert

9.) Monomaterialien bestehen aus nur einer Kunststoffart. Im Gegensatz dazu bestehen Laminatmaterialien aus mehreren sehr dünnen Schichten unterschiedlicher Kunststoffe, die nur eingeschränkt beziehungsweise nicht hochwertig recycelt werden können





7.3 Klimaneutrale Organisation (B3 Klima)



Klimaneutrale Organisation

Emissionen
(der eigenen Organisation)

...

Emissionen
(in der Wertschöpfungskette)

7.3.1 Emissionen der eigenen Organisation

Einleitung

Die Verarbeitung und Verpackung von Käse erfordert Energie, insbesondere für Kühlung, Reibung, Schneiden und Verpackung. Wir überwachen unseren Energieverbrauch kontinuierlich und prüfen, wo immer möglich, Maßnahmen zur Reduzierung des Verbrauchs (Scope 1 und 2).

Die Emissionen aus Scope 1 und 2 machen zusammen lediglich 0,5 % unseres gesamten CO₂-Fußabdrucks aus. Unser größter Klimaeinfluss entsteht durch den Einkauf von Waren und Dienstleistungen: Mehr als 99 % unseres gesamten CO₂-Fußabdrucks entfallen auf Scope 3. Dies betrifft vor allem den Einkauf von Käse.

Kategorie	tCO ₂ e	Prozentanteil
Scope 1	359,9	0,10%
Scope 2	1.624,10	0,40%
3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen	377.354,20	95,20%
3.2 Anlagegüter	1.028,80	0,30%
3.3 Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	351,1	0,10%
3.4 Vorgelagerter Transport und Distribution	5.178,30	1,30%
3.5 Im Betrieb anfallende Abfälle	2.059,80	0,50%
3.6 Geschäftsreisen	13,6	0,00%
3.7 Pendelverkehr der Mitarbeitenden	148,7	0,00%
3.9 Nachgelagerter Transport und Distribution	6.194,60	1,60%
3.12 Behandlung am Ende des Lebenszyklus	2.078,30	0,50%
Gesamte CO₂e-Emissionen	396.391,60	100%
CO₂-Emissionen pro kg Käse: 9,92 kg CO₂e	9,92	

Fig. A

Richtlinie zu Emissionen in den eigenen Betriebsabläufen

Bei allen Investitionen und Renovierungsmaßnahmen prüfen wir systematisch, welche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt werden können. Das bedeutet, dass wir bei der Anschaffung von Anlagen konsequent energieeffiziente Lösungen wählen und bei baulichen Anpassungen eine möglichst hohe Dämmwirkung anstreben. Darüber hinaus führen wir eine regelmäßige Wartung unserer Anlagen und Maschinen durch. So stellen wir sicher, dass die Systeme in einem optimalen Zustand bleiben und unnötige Energieverbräuche infolge von Verschleiß oder Leistungsabfall vermieden werden.

Bei allen Investitionsentscheidungen arbeiten wir mit mehrjährigen Investitionsplänen. Diese ermöglichen es uns, veraltete Anlagen schrittweise durch energieeffizientere Alternativen zu ersetzen. Auf diese Weise verbinden wir die Kontinuität unserer Geschäftstätigkeit mit einer strukturellen Nachhaltigkeitsverbesserung.

Im Jahr 2021 verfügten wir nur über wenige firmeneigene Fahrzeuge. Heute nutzen insbesondere unsere Vertriebs- und Managementfunktionen Firmenfahrzeuge. Unsere Richtlinie sieht vor, ausschließlich Hybrid- oder Elektrofahrzeuge anzuschaffen¹⁰.

10.) Disclaimer: Die Scope-1-Emissionen der Jahre 2021 und 2025 sind nur eingeschränkt vergleichbar. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Vepo Cheese im Jahr 2021 deutlich weniger firmeneigene Fahrzeuge hatte und aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wesentlich mehr Mitarbeitende im Homeoffice tätig waren.

Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit Emissionen in den eigenen Betriebsabläufen

In den vergangenen Jahren haben wir wichtige Schritte zur Reduzierung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen unternommen, indem wir in energieeffiziente Anlagen und eine nachhaltige Betriebsführung investiert haben.

Eine bedeutende Investition war die Einführung einer CO₂-Kälteanlage mit einem zentralen Kaltwassersystem. In diesem System werden die Bürogebäude an der Frankrijkweg mithilfe der Abwärme der Kälteanlage beheizt, während die Kühlung in dasselbe System integriert ist. Dadurch sind herkömmliche Klima- und Zentralheizungsanlagen weitgehend überflüssig geworden.

Darüber hinaus wurden Wärmerückgewinnungsanlagen (WRG-Anlagen) in den Lüftungssystemen installiert, um Wärme aus der Abluft zurückzugewinnen.

Auch in anderen Bereichen haben wir Energiesparmaßnahmen umgesetzt. So wurden automatische Schnellauftore installiert, um Energieverluste zu begrenzen, an allen Standorten Ladestationen zur Förderung der Elektromobilität eingerichtet und die Beleuchtung durch LED-Systeme mit Bewegungsmeldern ersetzt. Zudem wurden sechs neue Produktionslinien in Betrieb genommen. Diese verbrauchen pro Kilogramm verarbeitetem Käse weniger Strom als die zuvor eingesetzten Anlagen.

Mit diesen Maßnahmen haben wir die Grundlage für eine weitere Reduzierung unserer CO₂-Emissionen geschaffen. Gleichzeitig konnten wir den Erdgasverbrauch pro Kilogramm eingekauften Käses seit 2021 um 21,6 % senken. Die prozessbedingten Emissionen sind im gleichen Zeitraum um 3 % gestiegen.

Darüber hinaus verzeichnen wir einen Anstieg des zugekauften Stroms pro Kilogramm eingekauften Käses um 7,4 %. Dies ist auf die Erweiterung unserer Betriebsfläche um 2.200 m², einschließlich einer neuen Kälteanlage, den Einsatz zusätzlicher

Roboter, höhere Produktionszeiten, die Nutzung von Ladestationen für Firmenfahrzeuge sowie den verstärkten Einsatz von Lithium-Ionen-Batterien für Flurförderzeuge zurückzuführen. Diese Batterien bieten eine längere Betriebsdauer, eine höhere Lebensdauer und zusätzliche Sicherheitsvorteile.

Betrachtet man die Emissionen pro Kilogramm eingekauften Käses, zeigt sich jedoch eine Reduzierung der Scope-2-Emissionen um 6,6 %, was auf einen veränderten Energiemix zurückzuführen ist.

B3 – Energie und Treibhausgasemissionen

Energieverbrauch Gesamtenergieverbrauch in MWh (erneuerbar versus nicht erneuerbar) 2021-2025

Kategorie	Position	Wert 2021	Wert 2025
Energieverbrauch	Stromverbrauch	3,289,828 kWh	3,923,001 kWh
Energieverbrauch	Erdgasverbrauch	53,942 m ³	46,951 m ³
Energieverbrauch	Solaranlagen (Eigenerzeugung)	770,983 kWh	793,526 kWh

Ziele in Bezug auf Emissionen in den eigenen Betriebsabläufen

- Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 80 % bis 2028 gegenüber dem Basisjahr 2021.
- Erhöhung des Anteils nachhaltig erzeugter Energie aus Solaranlagen von 20 % auf 50 % bis 2028.
- 100 % des eingekauften Stroms sollen bis 2028 aus erneuerbaren Quellen stammen.

Die Fortschritte bei diesen Zielen werden regelmäßig anhand von Energieverbrauchsdaten und CO₂-Emissionen überwacht. Auf Grundlage der bisherigen Entwicklungen zeigt sich, dass das Ziel einer Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 80 % bis 2028 zu ambitioniert ist. Daher werden wir dieses Ziel im kommenden Jahr überprüfen und entsprechend anpassen.

Zukünftige Initiativen

Klimapolitik – Energieeinsparplan

Bei Investitionsentscheidungen und Ersatzinvestitionen berücksichtigen wir mehrjährige Planungen, um veraltete Anlagen schrittweise außer Betrieb zu nehmen und rechtzeitig durch effizientere Systeme zu ersetzen. In den kommenden Jahren werden wir die Nachhaltigkeit unserer Gebäude und Anlagen weiter verbessern. Im Jahr 2026 werden neue energieeffiziente Druckluftkompressoren installiert und die bestehenden Drucklufttrockner durch effizientere Systeme ersetzt. Darüber hinaus wird die Kälteanlage zwischen 2026 und 2028 schrittweise erneuert. Alte Heizkessel werden außer Betrieb genommen, Abwärme wird stärker genutzt und bestehende Klimaanlage durch einen Anschluss an ein Kaltwassersystem ersetzt. Zudem wird ein Teil der Dachflächen mit einer nachhaltigen Dachabdichtung und verbesserter Dämmung saniert.

Solaranlagen – Investitionsplan

Gleichzeitig investieren wir weiterhin in erneuerbare Energien, indem wir die Anzahl unserer Solarmodule weiter erhöhen und auf eine vollständige Umstellung auf Grünstrom hinarbeiten. Dabei berücksichtigen wir externe Entwicklungen wie den schrittweisen Wegfall der Net-Metering-Regelung sowie das Risiko einer Netzüberlastung durch Rückspeisung an Wochenenden. Die technische und wirtschaftliche Machbarkeit dieser Investitionen wird derzeit

eingehend untersucht. Bis 2027 werden wir Herkunftsnachweise für Grünstrom nutzen. Unser Ziel ist es, ab 2027/2028 vollständig auf den Bezug von Grünstrom umzustellen.

Monitoring des Energieeinsparplans

Alle relevanten Energieverbraucher innerhalb unserer Organisation wurden erfasst. Dadurch verfügen wir über einen vollständigen Überblick über unsere wichtigsten Energiequellen und Energieflüsse. Unser Energieverbrauch wird bereits seit mehreren Jahren gemessen und analysiert. Im Berichtsjahr haben wir zudem in ein neues digitales Energiemesssystem investiert. Dieses System erfasst sowohl Haupt- als auch Unterzähler und ermöglicht die digitale Auswertung von Verbrauchsdaten in Echtzeit sowie historisch über eine zentrale Computerumgebung. Das System bietet umfangreiche Analysemöglichkeiten zur Identifizierung von Trends, Verbrauchsspitzen und Abweichungen. Durch dieses strukturierte Monitoring verfügen wir über eine datenbasierte Grundlage zur Steuerung der Energieeffizienz und zur Reduzierung unserer CO₂-Emissionen. Die Messergebnisse dienen zugleich als Grundlage für die Überwachung unserer Reduktionsziele in Scope 1 und Scope 2.



7.3.2. Emissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3)¹¹

Einleitung

Die größten Klimaauswirkungen von Vepo Cheese entstehen innerhalb von Scope 3, also in den vor- und nachgelagerten Aktivitäten unserer Wertschöpfungskette. Dabei handelt es sich vor allem um Emissionen aus eingekauften Waren und Dienstleistungen.

Eine Übersicht der relevanten Emissionskategorien ist in Abbildung A¹² dargestellt. Die übrigen Scope-3-Kategorien sind für Vepo Cheese entweder nicht wesentlich oder im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit nicht relevant. Innerhalb unseres CO₂-Fußabdrucks hat die Kategorie Scope 3.1 – Eingekaufte Waren und Dienstleistungen, insbesondere der Einkauf von Käse, den größten Einfluss. Die Berechnung dieser Emissionen basiert auf den eingekauften Mengen in Kilogramm, multipliziert mit einem validierten durchschnittlichen Emissionsfaktor. Nach dem Einkauf von Käse stellen Transport und Distribution – sowohl in den vorgelagerten als auch in den nachgelagerten Wertschöpfungsketten – den größten Beitrag zu den Scope-3-Emissionen dar. Zusammen machen sie rund 3 % unseres gesamten CO₂-Fußabdrucks aus.

11.) Die CO₂-Bilanz wurde auf Grundlage des GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Standard erstellt.

12.) Die übrigen Emissionskategorien des GHG Protocol wurden für Vepo Cheese als nicht wesentlich eingestuft:

- 11. Nutzung verkaufter Produkte (Use of Sold Products)
- 13. Nachgelagerte geleaste Vermögenswerte (Downstream Leased Assets)
- 14. Franchises
- 15. Investitionen

Die in unseren Betriebsabläufen anfallenden Abfälle bestehen überwiegend aus hochkalorischen Abfällen. Diese werden thermisch verwertet und in der Zementindustrie eingesetzt. Obwohl diese Kategorie mengenmäßig keinen großen Anteil ausmacht, ist sie ein Bereich, auf den Vepo Cheese direkten Einfluss ausüben kann.

Richtlinie zu Emissionen in der Wertschöpfungskette

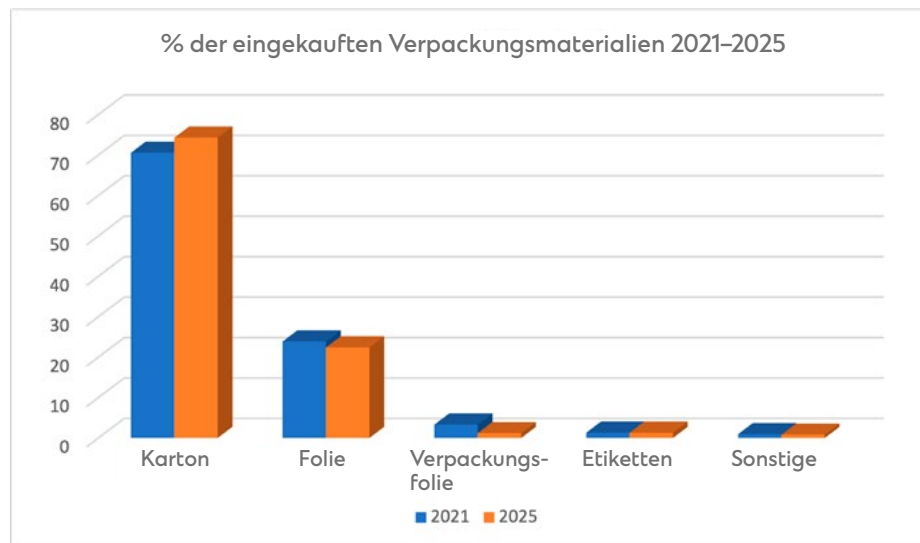
Ende 2025 haben wir mit der Ausarbeitung einer Richtlinie für nachhaltige Beschaffung sowie des daraus abgeleiteten Supplier Code of Conduct begonnen. Im ersten Quartal 2026 wird diese Richtlinie zeitgleich mit dem Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Darin werden die Nachhaltigkeitskriterien festgelegt, die wir an unsere Lieferanten und

Partner in der Wertschöpfungskette stellen. Der Schwerpunkt liegt auf Klimamaßnahmen, nachhaltiger Rohstoffbeschaffung, Tierwohl, Menschenrechten sowie verantwortungsvollem unternehmerischem Handeln.

Maßnahmen

In den vergangenen Jahren haben wir unsere Scope-3-Maßnahmen vor allem auf die Nachhaltigkeitsverbesserung unserer Verpackungsmaterialien konzentriert. Von den eingekauften Verpackungsmaterialien entfallen gemessen am Gewicht rund drei Viertel auf Karton und knapp ein Viertel auf Kunststofffolien. Im Jahr 2025 haben wir gegenüber 2021 11 % mehr Käse und 4 % mehr Karton eingekauft. Betrachtet man die eingesetzten Verpackungsmengen pro Kilogramm Käse,

so haben wir 3,3 % weniger Kunststofffolie eingesetzt, während der Kartoneinsatz pro Kilogramm Käse um 8,4 % gestiegen ist. Unsere gesamten verpackungsbezogenen Emissionen pro Kilogramm Käse haben sich um 26,4 % erhöht. Dies ist auf den gestiegenen Kartonverbrauch sowie auf einen um 46 % höheren Emissionsfaktor für Karton zurückzuführen. Gleichzeitig haben wir auf ungebleichten Karton mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck umgestellt, wodurch wir den Anstieg des Emissionsfaktors teilweise kompensieren konnten.



Um unsere Reduktionsziele zu erreichen, wird der Fokus im Zeitraum 2026–2028 nicht nur auf der weiteren Nachhaltigkeitsentwicklung unserer Verpackungsmaterialien liegen, sondern vor allem auf dem Einkauf von Käse mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck

Direkte und indirekte Emissionen aus Scope 1, 2 und 3

		2021 (tCO ₂ e)	2025 (tCO ₂ e)	Beschreibung
Treibhausgasemissionen	Scope 1	329,1	359,9	Direkte Emissionen
Treibhausgasemissionen	Scope 2	1566	1624,1	Indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie
Treibhausgasemissionen	Scope 3	420.590,6	394.407,40	Indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette
CO ₂ -Fußabdruck pro kg Käse		11,75kg CO ₂ e	9,92 kg CO ₂ e	-16%



Wir verzeichneten einen Anstieg der eingekauften Käsemengen um 11 %, während sich der CO₂-Fußabdruck der eingekauften Waren und Dienstleistungen (hauptsächlich Käse) pro Kilogramm Käse um 16,5 % verringerte.

Scope-3-Ziele

Wir haben uns das Ziel gesetzt, die Scope-3-Emissionen bis 2028 um 10 % gegenüber 2021 zu reduzieren. Dies bedeutet, dass die CO₂-Emissionen pro Kilogramm Produkt im Vergleich zum Basisjahr 2021 um 10 % gesenkt werden sollen. Dieses Ziel wurde inzwischen erreicht. Hauptursache hierfür ist die Verringerung der Emissionsfaktoren für Gouda und Edamer, unsere größten Produktkategorien. In den kommenden Jahren werden wir eine aktive Beschaffungspolitik für Käse mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck verfolgen und unser Reduktionsziel entsprechend nach oben anpassen. Die Fortschritte bei diesem Ziel werden anhand jährlicher Berechnungen der CO₂-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette überwacht.

Zukünftige Initiativen in der Wertschöpfungskette

Gesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel, die Proteinwende und die Nutzung von Kunststoffen sind nicht mehr wegzudenken. Diese Themen betreffen auch Vepo Cheese. Als Unternehmen, das stolz auf sein Produkt ist, sind wir uns der Auswirkungen von Käse, Verpackungen und unseren Geschäftsprozessen auf Klima und Umwelt bewusst.

Die Umsetzung unserer Richtlinie für nachhaltige Beschaffung beginnt mit der Einführung eines KPI für die Einkaufsabteilung. Das Jahr 2026 steht im Zeichen der Unterzeichnung des Supplier Code of Conduct durch unsere Lieferanten.

Darüber hinaus werden wir bestehende und neue Lieferanten aktiv nach nachhaltigeren Produktalternativen fragen. Auf Grundlage dieser Gespräche werden Materialien oder Produkte mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck dort eingeführt, wo dies möglich ist.

Dabei konzentrieren wir uns insbesondere auf:

- Käse mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck;
- Recyclingfähige Folien mit einem Anteil an Post-Consumer-Rezyklat (PCR);
- Hybride Käseprodukte oder pflanzliche Alternativen;
- Eine nachweisbare Umweltpolitik unserer Lieferanten zur Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks, mit positiver Wirkung auf unsere Scope-3-Emissionen.

Dieser Ansatz unterstützt die Erreichung unserer Scope-3-Reduktionsziele und trägt gleichzeitig zur Umsetzung der Ziele von Pfeiler 1 – Nachhaltiges Sortiment und nachhaltige Beschaffung sowie Pfeiler 2 – Kreislaufwirtschaft bei.





7.4 Sicherheit, Wohlbefinden und verantwortungsvolles Handeln



Sicherheit, Wohlbefinden und verantwortungsvolles Handeln

Sicherheit



Gesundheit und Wohlbefinden



Aus- und Weiterbildung

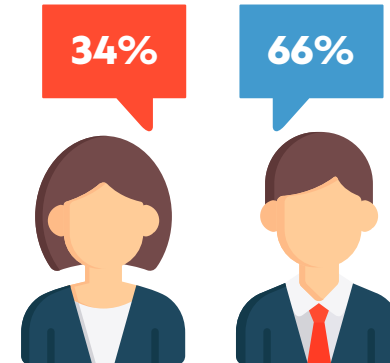


Verantwortungsvolles
unternehmerisches Handeln

Mit klaren Verantwortlichkeiten, praxisnahen Richtlinien und messbaren Zielen schaffen wir eine Organisation, in der sich Menschen sicher fühlen, gesund bleiben und sich kontinuierlich weiterentwickeln können.

Vepo Cheese beschäftigt rund 190 Vollzeitäquivalente (FTE). Im Jahr 2021 waren es noch 168. Durch das starke Umsatzwachstum der vergangenen Jahre ist auch die Zahl unserer Mitarbeitenden entsprechend gestiegen.

Die Verteilung von Männern und Frauen ist in den vergangenen Jahren weitgehend stabil geblieben. An unseren beiden Produktionsstandorten sowie in unserem Logistikzentrum sind Männer weiterhin in der Mehrheit.



2021-2025

7.4.1 Mitarbeitende: Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden, Aus- und Weiterbildung

Einleitung

Bei Vepo Cheese sind wir überzeugt, dass nachhaltiges Wachstum bei unseren Mitarbeitenden beginnt. Deshalb investieren wir kontinuierlich in ein sicheres Arbeitsumfeld, die Gesundheit und das Wohlbefinden sowie die persönliche und fachliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden.



Befristete
Arbeitsverträge:
4.4%

Unbefristete
Arbeitsverträge:
95.6%

Mitarbeiterfluktuation pro Jahr (%) Anzahl der Mitarbeitenden, die das Unternehmen innerhalb der letzten 12 Monate verlassen haben, ausgedrückt als Prozentsatz der durchschnittlichen Gesamtzahl der Mitarbeitenden am jeweiligen Standort im Berichtsjahr.	Vergangene 90 Tage	1,66	Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen (pro 100 Mitarbeitende) Berechnet als: (Gesamtzahl der aufgrund von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Verletzungen ausgefallenen Arbeitstage × 100) / Gesamtzahl der Mitarbeitenden.	(2025)	45,5 Ausfalltage insgesamt	(2024)	81 Ausfalltage insgesamt
	Vergangenes Jahr (2025)	11		Oudewater:	45,5 Tage	Oudewater:	68 Tage
	Vorangegangenes Kalenderjahr (2024)	9,12		Bodegraven:	0 Tage	Bodegraven:	13 Tage

Richtlinien und Grundsätze

Unsere Mitarbeitendenpolitik ist im Vepo Wijzer, dem Mitarbeiterhandbuch für alle Beschäftigten, festgelegt. Dieses enthält unter anderem Regelungen zu Arbeitsbedingungen, Sicherheit, (Lebensmittel-)Sicherheitsvorschriften, ethischem Verhalten, der Hinweisgeberregelung (Whistleblower-Verfahren), der Vertrauensperson sowie dem Umgang mit unangemessenem Verhalten. Das Handbuch wird jährlich aktualisiert und steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

Menschenrechte und Diskriminierung

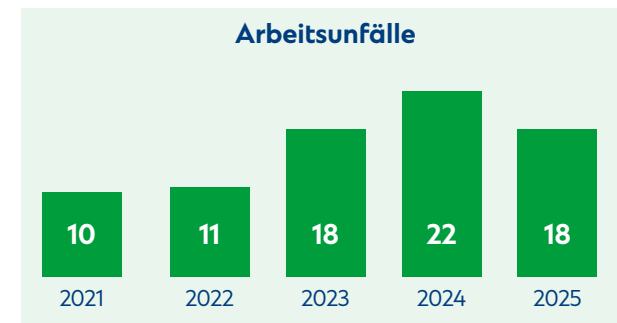
Wir setzen uns für ein respektvolles und integratives Arbeitsumfeld ein, in dem kein Platz für Diskriminierung aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Orientierung oder anderer persönlicher Merkmale ist. Chancengleichheit und die Achtung der Menschenrechte sind fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik und unseres täglichen Handelns. **Verhaltenskodex von Vepo Cheese**

Maßnahmen

Sicherheit

Die Arbeitssicherheit steht kontinuierlich im Fokus unserer Aufmerksamkeit. Im Jahr 2025 wurde eine neue Sicherheitsstruktur eingeführt. Ein zentraler Sicherheitskoordinator steuert die Verantwortlichen in allen operativen Bereichen, darunter Produktion, Technischer Dienst und Versand. Jede Abteilung verfügt über einen eigenen Maßnahmenplan.

Die Fortschritte werden alle zwei Wochen besprochen. Darüber hinaus finden vierteljährliche Besprechungen mit den Abteilungsverantwortlichen statt. Auf diese Weise bleiben sicherheitsrelevante Themen dauerhaft auf der Agenda und Verbesserungsmaßnahmen werden aktiv nachverfolgt. Im Jahr 2025 wurden 18 Arbeitsunfälle registriert. Todesfälle gab es keine. Die Unfälle führten jedoch zu insgesamt 45,5 Ausfalltagen am Standort Oudewater. In den vergangenen Jahren wurde innerhalb unserer Organisation verstärkt auf die Meldung und Erfassung von Arbeitsunfällen geachtet.

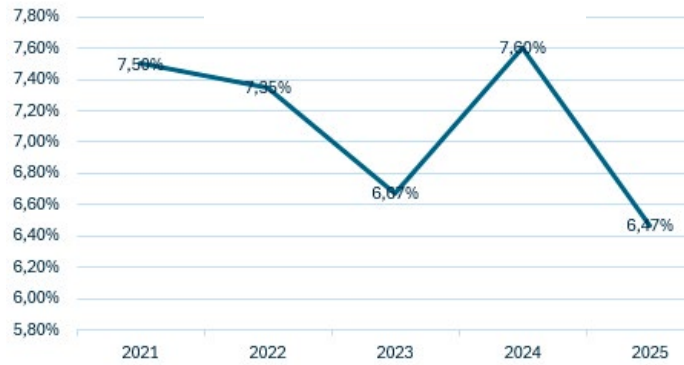


Diese Verbesserung der Meldekultur spiegelt sich deutlich in den Kennzahlen wider. Nachdem das Meldeverfahren inzwischen fest etabliert ist und aktiv genutzt wird, liegt der Schwerpunkt nun auf der strukturellen Reduzierung von Arbeitsunfällen und der kontinuierlichen Verbesserung eines sicheren Arbeitsumfelds.

Gesundheit und Wohlbefinden

Wir fördern präventiv ein gesundes Arbeitsumfeld. Jedes Jahr erstellen wir einen Vitalitätsplan, der auf die Bedürfnisse unserer Organisation abgestimmt ist. Themen wie mentale Widerstandsfähigkeit, körperliche Aktivität, Ergonomie und gesunde Ernährung stehen dabei im Mittelpunkt.

Krankenstandsquote



Darüber hinaus führen wir alle vier Jahre eine Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung (PMO) durch, um gesundheitliche Risiken frühzeitig erkennen zu können. Unsere Krankenstandsquote ist im vergangenen Jahr gesunken. Unser Ziel ist es jedoch, diese weiter zu reduzieren.

Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2025 haben wir ein neues Learning Management System (LMS) eingeführt. Diese Plattform bündelt Lernen und Entwicklung an einem zentralen Ort. Mitarbeitende erhalten Zugang zu einer digitalen Lernbibliothek, während internes Wissen und Fachkenntnisse in digitale Lernmodule integriert werden.

Aus- und Weiterbildung werden künftig ein fester Bestandteil des jährlichen Mitarbeitergesprächs sein. Wir fördern die Teilnahme an Schulungen aktiv und arbeiten auf eine Situation hin, in der jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter über einen Persönlichen Entwicklungsplan (PEP) verfügt.

Darüber hinaus haben wir ein Talentmanagementprogramm für Mitarbeitende mit Entwicklungspotenzial eingeführt. Für diese Zielgruppe wird ein individueller Entwicklungsweg festgelegt, der sowohl auf die persönlichen Ambitionen als auch auf die zukünftigen Anforderungen von Vepo Cheese abgestimmt ist.

Niek

Niek Sluijs startete direkt nach seiner Schulzeit als Vertretungskraft in der Produktion bei Vepo Cheese. Was als Nebenjob während seines Studiums anfang, entwickelte sich schon bald zu etwas Größerem.

Während seines Studiums Entrepreneurship & Retail Management blieb Niek Vepo Cheese eng verbunden. Unter der Woche arbeitete er als Gabelstaplerfahrer, am Wochenende als Reinigungskraft. Schritt für Schritt lernte er die Organisation in all ihren Facetten kennen. Nach seinem Studienabschluss wechselte Niek in den Bürobereich. Dort war er an der Einführung des ERP-Systems an unserem Produktionsstandort in Oudewater beteiligt und übernahm anschließend auch eine vertriebliche Funktion in Bodegraven. Sein Engagement und seine Neugier führten ihn schließlich zu seiner heutigen Position als Projektleiter ERP und MES (Manufacturing Execution System).



In dieser Funktion spielt er eine wichtige Rolle bei der Zukunftssicherung von Vepo Cheese. Ein zentraler Meilenstein ist dabei die geplante Inbetriebnahme des neuen Systems im September 2026.

Der Werdegang von Niek zeigt eindrucksvoll, welche Entwicklungsmöglichkeiten Vepo Cheese bietet: von einer Tätigkeit in der Produktion bis hin zu einer Position als Projektleiter innerhalb der Organisation.

Mitarbeiterengagement

Im Zeitraum 2021–2025 hat Vepo Cheese wichtige Schritte unternommen, um Kommunikation, Entwicklung und Mitarbeiterengagement nachhaltig zu stärken.

So wurde das neue Intranet Plek eingeführt. Diese Plattform dient als zentrale Anlaufstelle für interne Kommunikation und Informationen. Mitarbeitende werden besser informiert, Informationen sind leichter zugänglich und die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen wird gestärkt.

Darüber hinaus haben wir ein strukturiertes Onboarding-Programm eingeführt und ein neues Mitarbeiterhandbuch (Vepo Wijzer) entwickelt, das jährlich aktualisiert wird. Zudem wurde eine strategische Personalplanung implementiert, um zukünftige Personalbedarfe frühzeitig zu erkennen und darauf reagieren zu können.

Die Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung (MTO) wurde als dauerhaftes Instrument zur Erfassung von Feedback und zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen etabliert. Daraus sind unter anderem Initiativen wie die Einführung eines Leadership-Management-Systems, eines Talentmanagementprogramms sowie Vepo Vitaal zur Förderung der Gesundheit und Vitalität unserer Mitarbeitenden hervorgegangen. Wir wenden den Tarifvertrag für die private Käselagerwirtschaft (CAO Particulier

Kaaspakhuisbedrijf) an und handeln im Einklang mit den geltenden arbeitsrechtlichen und sicherheitsrelevanten Branchenvereinbarungen.

In den Jahren 2021 und 2024 wurde bei Vepo Cheese ein SMETA-4-Pillar-Audit durchgeführt. Dabei wurden unter anderem Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit sowie Umweltaspekte bewertet. Dies unterstreicht, dass wir unsere Prozesse anhand international anerkannter Standards überprüfen lassen, Transparenz fördern, Verbesserungsmaßnahmen systematisch dokumentieren und ethische sowie soziale Risiken aktiv identifizieren.

Das SMETA-Audit 2024 zeigte, dass das Verständnis des Ethikkodexes unter den Mitarbeitenden überprüft werden sollte. Hierzu wurde ein Test über Google Forms entwickelt und in den Abteilungen Vertrieb, Einkauf sowie im Management durchgeführt.

Darüber hinaus verfügten wir bislang nicht über einen Verhaltenskodex für Lieferanten. Dieser wurde inzwischen erstellt und an unsere Lieferanten versendet. Schließlich wurde empfohlen, ein Verfahren zur Überprüfung von Zeitarbeitsagenturen einzuführen. Dieses Verfahren wurde umgesetzt und wird inzwischen konsequent angewendet.

Bis 2028 hat jeder Mitarbeiter einen persönlichen Entwicklungsplan (PEP)

Ziele und Monitoring

Um unsere Fortschritte messbar zu machen, haben wir klare Ziele formuliert:

- Reduzierung der jährlichen Arbeitsunfälle um 25 %.
- Teilnahme von 100 % der Mitarbeitenden an Schulungen und Trainings.
- Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter verfügt bis 2028 über einen Persönlichen Entwicklungsplan (PEP).
- Senkung der Krankenstandsquote auf 5 %.
- Integration der Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung (MTO) in den HR-Zyklus (alle fünf Jahre), ergänzt durch ein jährliches System, mit dem jederzeit gezielte Fragen zu bestimmten Themen gestellt werden können.
- Stärkung der Führungskompetenzen und Sicherstellung der Kontinuität in kritischen Funktionen.

Die Fortschritte bei diesen Zielen werden regelmäßig überwacht und bei Bedarf angepasst.



Zukünftige Maßnahmen

Reduzierung von Arbeitsunfällen

Um die Sicherheit in der Produktion weiter zu verbessern und die Zahl der Arbeitsunfälle nachhaltig zu senken, stärken wir die Einbindung des operativen Managements durch gezielte Abstimmungen und klar definierte Verantwortlichkeiten.

Die bestehende Sicherheitsbesprechung wird in ein Treffen der Maßnahmenverantwortlichen umgewandelt. Ein Sicherheitskoordinator überwacht dabei die Fortschritte, während die jeweiligen Verantwortlichen für ihre Fachbereiche zuständig sind. Jede verantwortliche Person erstellt einen Maßnahmenplan mit konkreten Zielen und KPIs und steuert dessen Umsetzung. Darüber hinaus findet alle vier Wochen eine Sicherheitsbesprechung statt, um Fortschritte zu überwachen, die Projektstruktur zu bewerten und gewonnene Erkenntnisse auszuwerten. Auf Grundlage der Ergebnisse und des Monitorings von Beinaheunfällen und Arbeitsunfällen werden gezielte Verbesserungsmaßnahmen definiert.

Auf diese Weise arbeiten wir systematisch an der kontinuierlichen Verbesserung unserer Sicherheitskultur. Für die kommende Periode werden wir die Steuerung und Begleitung des Krankenstands weiter strukturieren und ausbauen. Alle vier Wochen werden die Krankenstandszahlen in Vollzeitäquivalenten (FTE) den Führungskräften sowohl auf Organisations- als auch auf Abteilungsebene vorgestellt. In diesen

Besprechungen werden die Fortschritte im Hinblick auf die gesetzten Ziele überwacht, die Projektstruktur bewertet und die gewonnenen Erkenntnisse diskutiert. Auf Basis der Ergebnisse und der Analyse der Krankenstandsquote werden gezielte Verbesserungsmaßnahmen definiert und umgesetzt. Auf diese Weise arbeiten wir kontinuierlich an der Reduzierung des Krankenstands und an der Stärkung der nachhaltigen Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden.

Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung

Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter wird eine Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung (PMO) angeboten.

Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf Prävention und die Förderung eines gesunden Arbeitsumfelds, wobei das Wohlbefinden und das Engagement unserer Mitarbeitenden im Mittelpunkt stehen. Die Ergebnisse der Mitarbeiterzufriedenheitsbefragung (MTO) dienen dabei als Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung gezielter Verbesserungsmaßnahmen.

Im Jahr 2026 wird erneut eine Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung (PMO) für alle Mitarbeitenden durchgeführt.

Zudem investieren wir in die Weiterentwicklung unserer Führungskräfte durch die Einführung eines Performance Management & Engagement Systems. Diese Schulung zielt darauf ab, die Kommunikationskompetenzen auf allen Führungsebenen zu stärken – von der Werksleitung bis hin zu Teamleitern und stellvertretenden Teamleitern.

Auf diese Weise möchten wir eine offene Kommunikation fördern, das Engagement stärken und mögliche Herausforderungen frühzeitig erkennen. Darüber hinaus ermöglicht das System eine strukturierte und kontinuierliche Messung der Mitarbeiterzufriedenheit. Im Jahr 2026 wird zudem ein neues SMETA-Audit durchgeführt. Damit zeigen wir, dass wir verantwortungsvoll produzieren und im Einklang mit internationalen Standards arbeiten, darunter der ETI Base Code sowie die ILO-Kernarbeitsnormen (International Labour Organization).



7.4.2 Gesellschaftliches Engagement – Vepo Cheese

Bei Vepo Cheese halten wir es für wichtig, der Gemeinschaft, in der wir tätig sind, etwas zurückzugeben. Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements unterstützen wir jährlich Sportvereine sowie lokale Initiativen und Veranstaltungen in Oudewater, Bodegraven und der umliegenden Region. So ist Vepo Cheese Sponsor des Tennis- und Padel Club Botesa in Bodegraven, des Tennisvereins De Heksenmeppers in Oudewater sowie des Fußballvereins FC Oudewater. Darüber hinaus sponsoren wir beim FC Oudewater die Auszeichnungen Man of the Match und Woman of the Match. Bei jedem Heimspiel der ersten Herren- und Damenmannschaft erhält die beste Spielerin beziehungsweise der beste Spieler ein von Vepo Cheese bereitgestelltes Paket. Auf diese Weise fördern wir Bewegung, Sport, Freude und Gemeinschaft in der Region. Zudem stellen wir Käse für die örtliche Tafel (Voedselbank) zur Verfügung. Damit tragen wir dazu bei, Menschen, die Unterstützung benötigen, mit hochwertigen und nahrhaften Lebensmitteln zu versorgen und gleichzeitig Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Außerdem unterstützen wir das Hospiz Oudewater mit Spenden. Das Hospiz bietet Menschen in ihrer letzten Lebensphase ein würdevolles Zuhause und eine angemessene Betreuung. Durch unser aktives Engagement in der Gemeinschaft bleiben wir eng mit unserem lokalen Umfeld verbunden und unterstützen Initiativen, die Menschen zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.



Mark Verkleij, CEO von Vepo Cheese, überreicht das „Man of the Match“-Paket.

7.4.3 Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln (B11)

Einleitung

Bei Vepo Cheese ist verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln einer unserer Grundwerte und nimmt einen zentralen Stellenwert ein. Wir möchten mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten integer, sicher und verantwortungsvoll zusammenarbeiten.

Richtlinien

Vepo Cheese wird jährlich von einem externen Wirtschaftsprüfer geprüft. Ein Bestandteil der Jahresabschlussprüfung ist die Analyse möglicher Betrugsrisiken sowie festgestellter Betrugsfälle. Die Ergebnisse werden jährlich im Management

Letter dokumentiert. Darüber hinaus wird Vepo Cheese jedes Jahr im Rahmen des IFS-Standards bewertet, der eine wesentliche Voraussetzung für die Produktion und Lieferung innerhalb der Lebensmittelindustrie darstellt. Ergänzend zu diesem Audit führen verschiedene Kunden jährlich Qualitäts- und Ethikaudits durch. Im Rahmen dieser Bewertungen werden unter anderem eine faire Vergütungspolitik sowie deren praktische Umsetzung geprüft. Vepo Cheese wendet den Tarifvertrag der Käselagerbranche (CAO Kaaspakhuisbedrijf) an und verfügt zusätzlich über ein Vergütungssystem, das eine marktgerechte Entlohnung sicherstellt. Auf diese Weise gewährleisten wir, dass unsere Unternehmensführung nicht nur den Anforderungen an Qualität und Lebensmittelsicherheit entspricht, sondern auch den gesellschaftlichen und ethischen Erwartungen innerhalb der Wertschöpfungskette gerecht wird.

Vepo Cheese verfügt über einen **Ethikkodex**.

Dieser dient als Leitfaden für sicheres, integriertes und verantwortungsvolles Handeln. Darüber hinaus beschreibt er Verhaltensweisen, die wir nicht akzeptieren, wie wir mit solchen Situationen umgehen und welche Möglichkeiten Mitarbeitende haben, Missstände zu melden.

Der Kodex wurde allen Mitarbeitenden kommuniziert und ist Bestandteil des Mitarbeiterhandbuchs, das jede Person zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses erhält. Darüber hinaus verfügt Vepo Cheese über eine Hinweisgeberrichtlinie (Whistleblower Policy) sowie über eine Vertrauensperson, an die sich alle Mitarbeitenden wenden können. Dies bietet zusätzliche Sicherheit und fördert die Meldung von Fehlverhalten in einem geschützten Rahmen.

Maßnahmen

As Wie bereits erwähnt, wurde in den Jahren 2021 und 2024 ein SMETA-4-Pillar-Audit durchgeführt, bei dem neben Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit sowie Umweltaspekten auch das ethische Geschäftsverhalten bewertet wurde. Vepo Cheese ist unter der Nummer 1042406 bei Sedex registriert. Im Rahmen dieser Audits wurden keine Hinweise auf Korruption oder Bestechung festgestellt. Auch die Geschäftsleitung von Vepo Cheese hat keine Meldungen zu Korruptions- oder Bestechungsfällen erhalten. Die Ergebnisse werden im Managementbericht dokumentiert und von unserem externen Wirtschaftsprüfer geprüft. Darüber hinaus bewertet der Wirtschaftsprüfer regelmäßig die Struktur und Organisation unserer Geschäftsprozesse und spricht bei Bedarf Empfehlungen zur weiteren Optimierung der internen Kontrollen aus. Eine der Empfehlungen der vergangenen Jahre betraf die Verbesserung der Funktionstrennung innerhalb der Finanzprozesse. Wir wenden inzwischen konsequent das Vier-Augen-Prinzip an, wobei sämtliche Prozesse durch unser neues ERP-System unterstützt werden.

Ziele 2026-2028:

- Aufrechterhaltung von 0 Betrugsfällen (einschließlich Korruption und Bestechung).
- Beauftragung eines MDR-Partners (Managed Detection & Response).
- Umsetzung sämtlicher Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers aus der Halbjahresprüfung 2025.
- Teilnahme aller Mitarbeitenden an einer Schulung über Studytube.



Zukünftige Initiativen

Vepo Cheese arbeitet kontinuierlich daran, die Integrität und Zuverlässigkeit seiner Prozesse weiter zu stärken. Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers werden systematisch verfolgt und umgesetzt, um die internen Kontrollmechanismen kontinuierlich zu verbessern.

Neben den Prüfungen unseres externen Wirtschaftsprüfers wird unsere Organisation jährlich durch die IFS-Zertifizierungsstelle sowie im Rahmen verschiedener Kundenaudits bewertet. Darüber hinaus überprüfen wir regelmäßig unsere Personalpolitik. In mehrjährigen Abständen analysiert die Personalabteilung anhand öffentlich verfügbarer Marktdaten, ob unsere Vergütungspolitik weiterhin marktgerecht ist. Die nächste Überprüfung ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Zudem stellen wir ein Weiterbildungsbudget für die Entwicklung unserer Mitarbeitenden bereit und investieren in die Stärkung unserer digitalen Resilienz. Dazu gehören Maßnahmen zur Verbesserung der Cybersicherheit sowie zum Schutz von Unternehmensdaten vor Cyberbedrohungen.

Mithilfe eines interaktiven Wettbewerbsformats schulen wir unsere Mitarbeitenden das ganze Jahr über darin, Phishing, Hacking und andere Cyberbedrohungen frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Es gibt noch eine Welt zu gewinnen ...

Im Oktober 2025 habe ich meine Tätigkeit als Sustainability Manager bei Vepo Cheese aufgenommen. Seitdem war ich positiv überrascht von den vielen Schritten, die innerhalb und außerhalb unserer Organisation bereits in Richtung Nachhaltigkeit unternommen wurden.

Bei Vepo Cheese verstehen wir Nachhaltigkeit nicht als einmaliges Projekt, sondern als einen kontinuierlichen Prozess des Verbesserns, Lernens und Zusammenarbeitens. Mit Vepo Forward haben wir seit 2021 eine klare Richtung für eine zukunfts-fähige Organisation eingeschlagen, in der Qualität, Lebensmittelsicherheit, Kreislaufwirt-schaft, Emissionsreduzierung und verantwortungsvolle Arbeitgeberrolle eng miteinander verbunden sind.

Für den Zeitraum 2026–2028 liegt der Schwerpunkt auf der weiteren Umsetzung und Vertiefung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Ein wichtiger Meilenstein ist die Einführung unserer Richtlinie für nachhaltige Beschaffung sowie des dazugehörigen Supplier Code of Conduct. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Wertschöpfungskette wollen wir unsere Scope-3-Emissionen weiter reduzieren. Dabei richten wir unser Augenmerk insbesondere auf Käse mit einem geringeren CO₂-Fußabdruck sowie auf zirkuläre Verpackungslösungen im Einklang mit den Anforderungen der PPWR.

Innerhalb unserer eigenen Organisation arbeiten wir weiterhin aktiv an der Reduzierung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen, also dort, wo wir

den größten direkten Einfluss haben. Mithilfe unseres Energieeinsparplans, eines datengestützten Monitorings des Energieverbrauchs und gezielter Investitionen in Anlagen und Gebäude streben wir bis 2028 eine deutliche Reduzierung gegenüber dem Basisjahr 2021 an.

Gleichzeitig intensivieren wir unsere Maßnahmen in den Bereichen Abfalltrennung, Materialeinsatz und Prozessoptimierung, damit die Kreislaufwirt-schaft dauerhaft in unseren Betriebsabläufen verankert wird.

Nachhaltigkeit kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie von der gesamten Organisation getragen wird. Deshalb investieren wir gezielt in Bewusst-seinsbildung, Schulungen und die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Mit der Einführung unseres Learning Management Systems, unseres Talentmanagementprogramms sowie der weiteren Professionalisierung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement schaffen wir eine Organisation, in der sich Menschen sicher, eingebunden und verantwortlich fühlen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts haben wir die EcoVadis-Bronze-Zertifizierung erhalten – ein wichtiger Meilenstein, auf den wir stolz sind. Ab 2026 werden wir die Transparenz unserer ESG-Leistungen über alle Themenbereiche hinweg weiter erhöhen. Dies entspricht unserem Anspruch, offen zu kommunizieren und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Mit dieser Ausrichtung setzen wir die Umsetzung unserer Strategie Vepo Forward Schritt für Schritt fort. Vepo Cheese wird gesetzliche und regulatorische Entwicklungen, Marktveränderungen sowie gesellschaftliche Erwartungen weiterhin aufmerksam verfolgen und seinen Nachhaltigkeitsansatz dort anpassen, wo dies erforderlich ist. So arbeiten wir weiter an einer Zukunft, in der wir nicht nur auf unsere Produkte, sondern auch auf unseren positiven Beitrag für Mensch, Umwelt und Gesellschaft stolz sein können. Es gibt noch eine Welt zu gewinnen – und ich freue mich darauf, Teil dieser Reise zu sein.

Arzien de Lint
Sustainability Manager Vepo Cheese

Anhang I

Dieser Bericht vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Nachhaltigkeitsaktivitäten der Vepo Cheese N.V. für das Geschäftsjahr 2025. Er enthält zudem einen Rückblick auf die Entwicklungen seit dem Jahr 2021 und wurde in Übereinstimmung mit dem VSME-Modul (Voluntary Sustainability Reporting Standard for SMEs) erstellt.



Übersicht der VSME-Themen

Modul	Berichtet	Berichtsjahr
Basismodul		
B1 Berichtsgrundlage	✓	2025 vs 2021
B2 Praktiken, Richtlinien und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigen Wertschöpfungskette	✓	2021–2025
B3 Energie und Treibhausgasemissionen	✓	2021–2025
B4 Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung	X	-
B5 Biodiversität	X	-
B6 Wasser	X	-
B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	✓	2021–2025
B8 Belegschaft – allgemeine Merkmale	✓	2021–2025
B9 Belegschaft – Gesundheit und Sicherheit	✓	2021–2025
B10 Belegschaft	✓	2021–2025
B11 Verurteilungen und Geldbußen im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung	✓	2021–2025
Erweitertes Modul		
C1 Strategie, Geschäftsmodell und nachhaltigkeitsbezogene Initiativen	✓	2026–2028
C2 Beschreibung von Praktiken, Richtlinien und zukünftigen Initiativen	✓	2025–2028
C3 Emissionsminderungsziele und Klimatransformation	✓	2026–2028
C4 Klimarisiken	X	-
C5 Zusätzliche allgemeine Angaben zur Belegschaft	✓	2025
C6 Zusätzliche Angaben zur Belegschaft – Menschenrechte und Prozesse	✓	2021–2025
C7 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten	X	-
C8 Umsätze aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von EU-Referenzwerten	X	-
C9 Geschlechterdiversitätsquote im Leitungsorgan	X	-

Anhang II

Vepo Cheese orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und verknüpft diese sichtbar mit seiner Vision sowie seiner ESG-Strategie. Ausgewählte Sustainable Development Goals Die folgenden SDGs wurden als besonders relevant für die Aktivitäten und Nachhaltigkeitsziele von Vepo Cheese identifiziert:



Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele verfolgt das Ziel, wirksame internationale, öffentliche, öffentlich-private und gesellschaftliche Partnerschaften zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung zu stärken. Dieses SDG steht für die Rolle, die Vepo Cheese innerhalb der Wertschöpfungskette im Bereich Nachhaltigkeit einnimmt. Besonders relevant ist dies in den Bereichen, in denen eine enge Zusammenarbeit mit Partnern entlang der Wertschöpfungskette entscheidend ist, beispielsweise bei der nachhaltigen Gestaltung unseres Sortiments, unserer Verpackungen und unserer Logistik.



Verantwortungsvoller Konsum und verantwortungsvolle Produktion

SDG 12 – Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster konzentriert sich auf den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft mit einer geringeren Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen. Ziel ist es, Ressourcen effizienter zu nutzen – unter anderem durch die hochwertige Wiederverwendung von Materialien – sowie Abfallvermeidung und Recycling zu fördern. Auch die Reduzierung von Lebensmittelverschwendung ist ein wichtiger Bestandteil dieses Ziels. Dieses SDG steht in direktem Zusammenhang mit den Kernaktivitäten von Vepo Cheese, bei denen der Einsatz von (Kunststoff-)Verpackungen ein wesentlicher Bestandteil unseres Geschäfts ist. Die Reduzierung des Materialeinsatzes, Innovationen gemeinsam mit unseren Partnern im Bereich recyclingfähiger Folien und Monomaterial-Verpackungen sowie die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung stehen dabei täglich im Fokus unseres Handelns.

Sustainable Development Goals



Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum verfolgt das Ziel, nachhaltiges und inklusives Wirtschaftswachstum zu fördern. Dabei stehen insbesondere Innovation, Unternehmertum, Produktivität, Ressourceneffizienz sowie faire und sichere Arbeitsbedingungen im Mittelpunkt.

Dieses SDG entspricht unserer Ambition, finanzielles Wachstum mit verantwortungsvollem Unternehmertum zu verbinden. Es knüpft unmittelbar an unsere Ziele als attraktiver Arbeitgeber, an die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden sowie an die weitere Nachhaltigkeitsentwicklung von Vepo Cheese an. Durch Investitionen in Innovation, Digitalisierung, Sicherheit, Aus- und Weiterbildung sowie nachhaltige Wertschöpfung schaffen wir die Grundlage für langfristiges Wachstum und die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.



Bezahlbare und saubere Energie

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie konzentriert sich auf Versorgungssicherheit, die nachhaltige Transformation der Energieversorgung sowie die Steigerung der Energieeffizienz. In den Niederlanden ist die Energieversorgung grundsätzlich zuverlässig, jedoch war Energie in den vergangenen Jahren nicht

immer bezahlbar. Vor diesem Hintergrund und im Rahmen der Klimaziele setzen die Niederlande verstärkt auf erneuerbare Energien und eine höhere Energieeffizienz. Dieses SDG steht in direktem Zusammenhang mit dem Energieverbrauch von Vepo Cheese sowie mit der nachhaltigen Gestaltung unserer Transport- und Betriebsprozesse. In den kommenden Jahren werden wir in diesen Bereichen wichtige Fortschritte erzielen – unter anderem durch Investitionen in Energieeffizienz, erneuerbare Energien und die weitere Reduzierung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen.

Thank you
for your time



The Dutch way to say cheese

Kontakt:

Arzien de Lint
a.delint@vepocheese.com

Veröffentlichungsdatum:

Mai 2026

Gestaltung:

De Mediagraaf, Oudewater

Beratung:

2BHonest, Hilversum

Danksagung

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen von Vepo Cheese für die bereitgestellten Informationen und Daten, die die Erstellung dieses Berichts ermöglicht haben.



The printed edition
is printed on
FSC® certified paper

Haftungsausschluss

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den VSME-Richtlinien erstellt und dient ausschließlich Informationszwecken. Die enthaltenen Informationen basieren auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Daten und können Schätzungen enthalten. Aus diesem Bericht können keine Rechte abgeleitet werden. Für etwaige Unrichtigkeiten oder für Folgen, die sich aus der Nutzung dieses Berichts ergeben, wird keine Haftung übernommen.

www.vepocheese.com